



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neue Texte zur Bibelverdeutschung des Mittelalters

Vollmer, Hans

Potsdam, 1936

Eine deutsche Apokalypse des 14. Jahrhunderts

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68384)

Eine deutsche Apokalypse des 14. Jahrhunderts.

Von A. T. Hatto, M. A., King's College, London.

Die Handschrift Brit. Mus. Add. 15243, die dieser Ausgabe zugrunde gelegt wird, ist zum mindesten schon zweimal beschrieben worden. 1827 beschrieb sie Th. Pettigrew, während sie noch in der Bibliothek des Herzogs von Sussex war, in seiner Bibliotheca Sussexiana, Bd. 1, 1. Teil, S. cexlii (London). Die Handschrift wurde dann 1841 bei der Versteigerung der herzogl. Bibliothek vom Britischen Museum als „lot 81“ für £ 5-18-0 erworben¹. 1901 beschrieb sie R. Priebisch im 2. Band seiner Deutschen Handschriften in England (Erlangen) unter Nr. 151, auf die ich jetzt verweise. Pettigrew und Priebisch stimmen darin überein, daß die Handschrift aus dem 14. Jahrhundert stammt. In einer Londoner M.A.-Arbeit, woraus die vorliegende Studie ein neubearbeiteter Auszug ist, versuche ich zu zeigen, daß die Entstehungszeit der Handschrift etwa zwischen den Jahren 1350—1370 liegt, und daß ihr Entstehungsort irgendwo in Südwest-Thüringen zu suchen ist. Den Zusammenhang zwischen den Illustrationen dieser Handschrift und denjenigen im Weimarer Cod. Max. 4² hat M. R. James aufgedeckt und gewürdigt³. Es bleibt hinzuzufügen, daß noch zwei Blätter, in diesem Fall illustrierte, zwischen fol. 27/28 und 28/29 herausgeschnitten worden und verloren gegangen sind, abgesehen von denjenigen zwischen fol. 31/32 und 35/36, die mit Text beschrieben waren. Die Schrift ist Textura (Missalschrift)⁴.

In meiner (ungedruckten) Londoner Arbeit habe ich Add. 15243 (L) mit der eng verwandten Apokalypse in Ms. Augsburg 148⁵ (A) kollationiert. Herr Prof. H. Vollmer hat mich seitdem auf Mat. 3. Bibelgesch. I, 2, S. 29 aufmerksam gemacht, wo er schon 1916 auf den Zusammenhang zwischen A und Ms. Meiningen 57 (damals 46b)⁶ (M) verwies. A bietet einen konservativen, verhältnismäßig zuverlässigen Text, L und M dagegen sind stark verderbt. Obwohl L (14. Jahrhundert) und M (erste Hälfte des 15. Jahrhunderts)⁷ älter sind als A (um 1450)⁸, gehören beide zusammen einer moderneren, bei weitem stärker revidierten Abzweigung der Handschriftenüberlieferung an. L und M stehen sich auch im Wortschatz näher, verglichen mit A. Andererseits stimmen A und

¹ S. C. E. 69 (2) im Brit. Mus. C Katalog der Versteigerung der Bibliothek des Herzogs von Sussex 1844.

² H. von der Gabelentz: Die Biblia Pauperum und Apokalypse der Großherzogl. Bibliothek zu Weimar, Straßburg 1912.

³ The Apocalypse in Latin, S. 16, 20, 45 f., 1927.

⁴ Mündliche Mitteilung von Herrn Prof. R. Priebisch.

⁵ Walthar, Sp. 551 f., 554—56; Vollmer, Mat. 3. Bibelgesch. I, S. 41 ff. und III, S. I;

⁶ u. d. R. V, S. 35, 70—72, 267—80.

⁷ Auch a. a. O. S. 27 f., 107 ff.

⁸ a. a. O. S. 28, dazu S. 118.

⁸ Vollmer, Mat. I, S. 41.

Mf. Egm. 50, ein Plenar¹, in den fünf überlieferten Versen des letzteren in der Wortwahl überein. Es ist zu bemerken, daß die Glosse in 14, 3 *von dem blut dez lambs* entfernt und die bekannte Nachstellung des Pronomens² von Egm. 50 aufgegeben worden ist. Das, was Vollmer über das Alter von Egm. 50 im Verhältnis zu A sagt³, stärkt den Eindruck von dem großen Konservativismus von A, LM gegenüber. Der Fehler 6, 12 *saccus cilicinus, sackerein* in A (*herin sag* L) läßt vermuten, daß zum mindesten eine frühere Fassung von A auch in einer süddeutschen Mundart verfaßt war. Es ist also möglich, daß die Vorlage von Egm. 50 noch in der direkten Tradition A* stand. Denn was die Tradition A* weiter betrifft, so glaube ich bewiesen zu haben, daß eine noch ältere Fassung der Tradition A* eine Übersetzung aus einer mitteldeutschen Mundart war. Für diese Annahme sprechen folgende Stellen: 2, 14 die Endung des Gen. Sg. im verständnislosen *berbalachamis, ler balathammis* L, *lere balachamis* M; 1, 10 *post, noch* A; 18, 20 *uwir urteil* L, *über vrteil* A; 14, 15. 16 *mewe* L, *Meiwe* A; und viele Fälle, wo der südliche Schreiber einen doppeldeutigen Kontext vor sich hatte, der ihm keinen Fingerzeig bei der Übertragung für das Unterbleiben der Umlautsbezeichnung in der mitteldeutschen Orthographie gab, namentlich, ob md. *ruwe* „Ruhe“ oder „Reue“ heißen sollte: 6, 11 *requiescerent, ruwiten* L, A richtig *ructen*; 14, 10 *prae dolore, von ruwen* L, A falsch *von ruen*; 21, 4 *neque dolor* (fehlt L), A wieder falsch *noch ruen süllen sy nit mer*; dazu 18, 17 *gubernator, sturman* L, *sturman* A (Ideenverbindung mit „sturm“); zweimal auch für *uch*: 2, 10 *ex vobis, us uch* L, *uns auch* A; 2, 24 *Vobis, uch* L, *auch*, viermal *liechter* für md. *luchter*, alle am Anfang, dann immer *leüchter*; 2, 22 *paenitentiam, ruwe* L, *ruiv* eine vereinzelte Kompromißform in A; 10, 11 *oportet te, dir geburt* L, *die gepurt* A; 16, 21 *haylis* L, *hails* A, sonst *hagel* entsprechend *hagil* L. Es scheint also, daß wir mit einem mitteldeutschen Übersetzungszweig überhaupt zu tun haben: L, aus dem 14. Jahrhundert schon, ist wahrscheinlich südwest-thüringisch, jedenfalls westmitteldeutsch; A*, das eine ältere Stufe in der Überlieferung darstellt als LM, war mitteldeutsch; M halte ich im Gegensatz zu Vollmer („schwäbisch-fränkisches Gemisch“)⁴ für ein rhein- und mittelfränkisches Gemisch; schließlich sind die Illustrationen in L mit denjenigen der Weimarer Biblia Pauperum und Apokalypse, die mit hebräischem Text versehen ist und sich früher in Erfurt befand, eng verwandt. LM* und A* gehen nicht unmittelbar auf das Original zurück. Sie haben einige Fehler, die nur aus einer gemeinsamen deutschen Vorlage zu verstehen sind. Das Original lehnte sich eng an die Wortfolge und Konstruktionen der Vulgata an, was in der erwähnten Nachstellung des Pronomens (und des Adjektivums), Weglassung des pronominalen Subjekts auch bei Änderung des Subjekts, in slavischen partizipialen Konstruktionen und in der Inversion ohne Inversionspartikel am klarsten hervortritt. A behält diesen Stil im großen und ganzen bei, LM* hat stark modernisiert, Pronomina ergänzt, Partizipia aufgelöst und *iz*, *so* und *do* der Inversion vorangesetzt.

Ein Vergleich zwischen diesem Übersetzungszweig und demjenigen in Mailingen III D. I. 4^o. 15⁵ (Ma) und Stuttgart Cod. Bibl. Fol. 35⁶ (S) zeigt,

¹ Vollmer, B. u. d. R. V, S. 70–72, 267–80; IV, S. 4.

² Walther, Sp. 555; Vollmer, Mat. I, 2, S. 29.

³ B. u. d. R. V, S. 72.

⁴ Mat. 3. Bibelgesch. I, 2, S. 119.

⁵ Walther, Sp. 286, 550.

⁶ Walther, Sp. 627; Vollmer, B. u. d. R. II, S. 13, IV, S. 6, V, S. 39, 69–71, 268–280.

daß dieser einem mit ALM verwandten Zweig angehört, und daß die beiden Zweige viele Glossen gemeinsam haben. Bei ALM sind die Glossen in den Text eingeflochten ohne Bezeichnung, mit sehr wenigen individuellen Ausnahmen, öfters unter Verdrängung der erläuterten Stelle des Textes, bei längeren Glossen also zum Teil aufgelöst. Bei MaS bleiben die Glossen immer ganz und werden mit *glo*^s und dergleichen bezeichnet. Bisweilen erscheinen sie in anderen Versen, einmal in einem anderen Kapitel als bei ALM¹. ALM hat Glossen, die MaS nicht hat, und umgekehrt. LM hat einige gemeinsam mit MaS, L hat einige mit MaS gemeinsam, L hat einige, die ihm eigentümlich sind, A hat eine Glosse mit MaS gemeinsam. Dieses deutet darauf hin, daß ALM und ihre Nachkommenschaft einerseits, und MaS und ihre Nachkommenschaft andererseits unabhängig aus einer gemeinsamen Quelle mit Glossen versehen worden sind. Diese Annahme gilt nicht ohne jede Einschränkung. Ein Vergleich von 4, 11 in MaS mit der Vulgata zeigt, daß die Glosse zusammen mit einem Stück Text aus einer anderen deutschen Übersetzung übernommen sein muß². Auch ist es möglich, daß L* oder LM einige Glossen aus einer Fassung von MaS hat, da der Text von L den Einfluß von MaS* zeigt in 11, 10 *tag tot*, 14, 13 *wan si hat noch dem tode*; dazu hat A 5, 8 und überall sonst *videln* für *fialas*, LM aber nur 5, 8, sonst *gisvas*, vgl. MaS 5, 8 *gigen*, sonst überall *schalen*; und 21, 20². Schließlich haben ALM und MaS noch einige auffällige Berührungen gemeinsam; siehe 10, 4; 11, 15; 12, 10; 19, 14 und 22, 16. 17 im Apparat. Ich überlasse die Deutung dieser Berührungen den Berufenen, glaube aber, daß man die Annahme einer verbreiteten Interlinearversion mit Glossen nicht werde entbehren können, eine Annahme, die M. Bilewski schon aus stilistischen Erwägungen in Zusammenhang mit der Apokalypse in Augsburg 3 gemacht hat³.

Die Art der Textgestaltung ist die mir von Herrn Prof. Bollmer empfohlene. Wo L der Vulgata gegenüber irrt oder versagt⁴, habe ich A oder M in kursiver Schrift eingeführt, M vorzugsweise, so lange es ging⁵, weil es zusammen mit L der erwähnten Revision unterzogen war und L auch zeitlich und mundartlich näher steht. Wo A, L und M versagen, habe ich den Text der Vulgata in eckigen Klammern gegeben, auch in Fällen von Auslassungen, wo der deutsche Text fließend zu lesen war. Nicht ganz sichere Verbesserungen von mir stehen ebenfalls in eckigen Klammern. Der Text von L ist selbstverständlich immer aus dem Apparat zu rekonstruieren, und wo A, L und M versagen, ist gleichfalls im Apparat zu finden, was jede einzelne bietet. Wo A und M, von der Vulgata aus betrachtet, korrekt sind, und wo sie L und der Vulgata gegenüber verderbt sind, werden ihre Lesarten nicht mitgeteilt. Zusätze zum Text jeder Art stehen zwischen *†. Wo nichts im Apparat steht, ist der Zusatz AL(M) gemeinsam. *† mit Handschriften-signatur heißt, daß der Zusatz den entsprechenden Handschriften eigentümlich ist. Kurz, Abweichungen in A und M werden nur mitgeteilt, wenn sie für L eine Bedeutung haben.

Möglicherweise wird der eine oder andere mir vorwerfen wollen, daß ich nicht alle Varianten von A und M mitgeteilt habe. Aber die Handschriftenfamilie

¹ Siehe Apparat 2, 20³.

² Siehe Apparat.

³ Die mhd. Übersetzung des Perikopenbuchs, der Apokalypse und der katholischen Briefe in der Augsburger Hs. Diss. Greifswald, 1908/09.

⁴ Innerhalb der Varianten der Ausgabe von J. Wordsworth und S. J. White: *Novum Testamentum Latine*, Editio Minor, London 1920.

⁵ Ich erinnere daran, daß nur vier Kapitel und Fragmente von M vorhanden sind.

einer Bibelübersetzung ist nicht mit der eines Dichtwerkes zu vergleichen. Bei letzteren ist es die Aufgabe des Herausgebers, auf den Text zurückzukommen, wie ihn der Dichter aus den Händen gehen ließ, auch wenn spätere Hände ihn verschönert hätten, oder Gelehrte unserer Zeit in Schreibfehler schönere Gedanken als die gemeinten hineinlesen möchten. Eine Bibelübersetzung kann hingegen mit oder ohne Hilfe der Vulgata verjüngt werden und dabei ein selbstgenügendes Dokument bleiben. L, und in geringerem Maße A, sind solche, und obgleich als Ergebnis nur elf abweichende Vulgata-Varianten zwischen A und L zu finden sind, haben die beiden dank der Revision einen so verschiedenen Wortlaut, daß der Apparat vielleicht über ein Drittel des Raumes mehr einnehmen würde, wenn ich jede Abweichung in A von L gegeben hätte.

Meine Interpunktion beruht weitgehend auf verschiedenen modernen Bibeln in deutscher, englischer und lateinischer Sprache. Die einzige Änderung in der Orthographie der Hs. L, die ich vorgenommen habe, ist, daß ich vokalisches *u* und konsonantisches *v* nach dem heutigen Gebrauch geschieden habe.

Die Begründung für die verschiedenen Ansichten, die ich hier ausgesprochen habe, hoffe ich bald in einer Fachzeitschrift zu veröffentlichen.

Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, daß diese Arbeit auf Anregung des hochverehrten verstorbenen Herrn Prof. Dr. R. Friebisch hin entstand. Weiterhin bin ich zu Dank verpflichtet F. Norman Esq., M. A., Reader of the University of London, und Herrn Prof. D. S. Bollmer in Hamburg für ihre beständige Unterstützung meiner Arbeit.

3^{ra} Apokalipsis.

- 1, 1 Dit ist die offenbarungge Ihesu Cristi, die hme goth gegeben hat offenbar
2 zcu tune sinen knechten, die schire geschen sal; unde hme intpotin hat mit sime
3 engele deme knechte sin Johannes, ' der daz ürkunde gegeben hat deme worte
4 gothes unde daz ürkunde Ihesu Cristi in den dingen, die her sach. ' Selig ist
5 der man, der lisit adir horit die wort der prophecien unde behel-^{3^{bb}}dit die
6 dinc, die dar inne gescribin sint; die zeit ist hie. ' Johannes scrib den siben
7 kirchin, dy da sint in Ahsa *deme landes: gnade und vride sie uch von deme,
8 der da ist und¹ geweest ist und zekunfzig ist und von den siben geistin, die in
9 der geinwertikeit sines tronis sint, ' und von Ihesu Cristo, der da ist eyn
10 getruwir gezcug, eyn erste geborn der totin und eyn furste der kunige der
11 erden, der uns geminnit hat und gewaschin in sime blute von unsin sundin '
12 und hat uns gemachit eyn riche und priistere gotis sime vateres; hme sie ere
13 und lob in werlde zu der werlde. Amen¹. ' Seth her kumit in den wolkin
14 unde in sal beschouwen eyn 3^{va} iclich ouge und die in durch stochin habin;
15 und in gezciten weynin uf in alle die geslechte der erden. [Etiam, amen.]
16 Ich bin alsa et o, [principium et finis,] sprichit unser herre got, der da ist
17 und geweest ist¹ und zukunfzig ist almechtig. ' Ich, Johannes, uwer brudir
18 unde teilhaftig in den engisten und in dem riche unde in gedult in Cristo
19 Ihesu, ich was in der inseln, di da heizit Pathmos, durch daz wort gotis
20 und daz gezcugnisse Ihesu Cristi. ' Ich was in deme geiste an eime suntage
21 unde horte noch mir¹ eine groze stimme alse eynis her hornis ' saginde zu
22 mir: daz du sikhst, daz schrib in eyn buch und sende isz¹ den siben kirchin, die
23 da sin in Ahsa, Ephe-^{3^{vb}}so² und Smirne unde Pergamo³ und Thathire und
24 Sardis⁴ und Philadelphie und Laodicie⁵. ' Unde ich wart gefeert, daz ich sehe
25 die stimme, di mit mir sprach. Unde gefeert sach ich siben guldin luctere, '
26

13 und in dem mittile der siben guldin luctere eyne¹, der was glich des menschen
sine gecledit mit eyne langen cleide *uf sinen enfil, und daz was glich einir
dalmatikin², die ane treit der diacon³ zcu der messe, und umme gegurtet
14 zcu der brust mit eyner guldin snur. 'Mer daz houbit und sine locke daz was
wis alse eyn wisze wolle und der sne, und sine ougen warin glich eyner
15 flammen des fures, ' und sine fusze di 5^{ra} warin glich deme messinge, der
da ist in dem burninden ovene, und sine stimme was als di stimme vil
16 waszere; ' und hatte in sinir rechten hant siben¹ sterren; und von sinen munde
ging us eyn swert zcu beyden siten scharf; und sin antlize was als die sunne,
17 so sie luctit in ire tugint. ' Und do ich in gesach, do vil ich zcu sinen fuszin
als eyn totir, unde her leite sine rechtin hant uf mich sprechinde: inworchte
18 dich nicht! ich bin is, der erste und ouch der letzte; ' und bin lebende und
was tot, und sich, nu bin ich lebende in werlde zu werlde; und habe di sluz-
19 zele des todes unde der helle. ' Darumme schrib di ding, die du gesehin hast,
20 5^{rb} unde die ding die sint¹ und die da werde sillin hir nach. ' Die bezeich-
nung der siben stern, die du gesehen hast in der vordern hant mein und die
siben leuchter guldein¹: die² siben sternnen bezeichin siben engele der siben
kirchin und die siben luctere guldin daz sint siben kirchin².

2.1 Unde deme engele Epheji der kirchin schrib: dit sprichit, der da heldit siben
sterren in siner rechten hant, der da get in mittene der siben guldin luctern¹. '
2 Ich wes dine werg unde dine arbeit und dine gedult und daz du nicht ge-
liden mochtis die bosin und vorsuchtis die, di sich apostoln heizin¹ und des
3 nicht insint, unde hast² sie vundin lügenere; ' und die gedult hast [und hast]
4 geliden¹ durch minen namen [et non defecisti]. ' Mer ich habe widir dich 5^{va}
5 cleyne ding, daz du die erstin minne dein¹ vorlazin hast. ' Darumme gedenke
war abe du gevallin silt und buze und¹ die ersten¹ werg thu¹, und mag des
nicht gesie, so kume ich vil schire und bewege dinen luctir von siner stad,
6 du inlidis danne buze *vor dine sunde². ' Die tugint hast du, daz du haszis
7 die tat Nicolaitarum¹, die ich och haszin. ' Der oren habe¹, der hore, was
der geist sagit den ecclesien: dem² vorwindendin wil ich gebe zu ezlene von
8 deme holze des lebins, daz da ist in deme paradyse mines gotis. ' Unde
deme engele Smirne der ecclesien schrib: dit sprichit der erste und der letzte,
9 der tot was und nu lebit: ' 5^{vb} Ich weis dine engiste und die armut dein¹,
jundir riche bist und von den wortin lidist du smacheit vil von den, die sich
Juden heizin und des nicht insint, mer sie sint eine synagoge Sathane. '
10 Inworchte du dich nicht der dinge, die du liden salt. Sich, der tufil sal us
uch eyn teil lute sendin in den kercker 1*glosa daz ist in die engiste und die
not text, daz ir² befort werdit¹ und habit noth zcen tage. Bis getruwe bis
11 an den tot, ich wil dir gebin die cronen des lebins. ' Der vrin habe¹, der
hore, was der geist sagit den² ecclesien: wer vorwindit, der inwirt nicht vor-
12 serit von dem andern tode³. ' Unde deme engele 6^{ra} Pergami der ecclesien
13 schrib: dit sprichit der da hat daz rompheam¹ zcu beidin siten scharf. ' Ich
weis wol, wa du wanis: *in der stad, da der stul ist Sathane; unde doch
heldist du minen namen und minis gloubin nicht vorloutenis, [et in diebus
Antipas testis meus fidelis]¹, der irslagin ist bie uch von den, in den der tufil
14 wonit. ' Mer ich habe ein teil dinge wider dich *durch daz teil der bosent,
wan du hast die lute, di da haldin die lere Balaamis¹, der lerit Balag zcu
sendene schande und ergerunge undir di sune² Israhelis, zcu ezlene *von
15 deme opphere der abgoten und unklusche zcu sine. ' Also heldis du ouch¹, 6^{rb}
16 die da haldin die lere Nicolaitarum². ' Und buze ouch die sunde *also der

engil Gpheit; und ab du des nicht wollis tun, *so saltu sterbin, unde ich
 come schire und ich wil vechten *mit eyne andern bischofē wider die lute¹
 17 in dem swerte minis mundes. ' Der¹ oren habe², der hore, was der geist
 sagit den³ ecclesien: dem⁴ vorwindendin wil ich gebin daz vorborgin himel
 brot und einen wiſzen steyn⁵ und in dem steine eyne nuwen namen [scrip-
 tum], den nimant weis, sundern der in nimit, *dem is von gote gegeben
 18 ist. ' Unde deme engele Thathire der ecclesien schrib: dit sprichit der gotis
 sōn, der ougen 6^{va} hat als die flammen des fures unde fuze glich dem messin-
 19 ge. ' Ich lobe din werg und dine minne und dinen gloubin und den dinst und
 20 dine gedult und dine letſten werg, daz der mer ist dan der erſtin. ' Mer
 eyne strafe ich an dir, *daz swigen¹, wan du vorhengis deme wibe Jezabel,
 [quae se dicit propheten]², *daz sie beste bas betrige die ainfaltigen leüt³,
 [docere]², und hengist zu vorleitene mine knechte zu ir unkuſheit und zu
 eſzene von den tyren und von dem vleische, daz geoppahrt wert den abgoten. '
 21 Und ich han ir eyne zeit gegeben, daz sie buze, und sie inwil nicht buzin ire
 22 unkuſheit. ' Sich ich sende sie 6^{vb} uf daz bette, und di mit ir unkuſche sint
 gewest, die sullin in den ewigin engisten und notin sin, si inhaben dan ruwe
 23 und tun buze umme ire funde; ' und ire sune wil ich irſlan in dem tode *an
 deme iungistin tage. Und daz sullin wiſzin alle die ecclesien, daz ich bin
 irwindinde die inne wendikeit und ouch di herzein, und *nach rechtem¹ ge-
 24 richte gebin wil eyne iclichen auß² ūch² nach sinen werkin. ' Sundirn uch
 [dico ceteris]¹, *die von den boſin uz genomn sint, die da sint Thathire,
 wer nicht gevolgit hat der lere *des wibis² und der ouch nicht bekant hat
 noch gelobit die hoe Sathane, [quemadmodum dicunt]: uf den wil ich nicht
 25 ladin die andern borden; ' 7^{ra} doch¹ den gloubin, den ein iclichir hat, den
 26 behalde her bis daz ich kume. ' Und wer volherit bis an daz ende unde be-
 27 heldit mine werg, dem wil ich gebin den gewalt ubir die lute, ' und her sal
 sie berichten in eynir hseren rutin *gloſa daz sprichit in dem liden unvor-
 windilich¹, und alse eyn irden was also sullin an in die irdischin ding zu
 28 brochin werdin², unde also ich genomen habe von mime vatere; ' und wil
 in gebin den morgensterren, *gloſa daz sprichit mich selbir wil ich in gebin
 29 tex¹, ich, der da bin eyn schin der kunſtigin uf irſtandunge. ' Der orin habe¹,
 der hore, was der geist sagt den² ecclesien.

3, 1 Und dem engel der kirchen Sardis schrib¹: dit sprichit, 7^{rb} der da hat die
 sibin geiste gotis und die vii sterren². Ich weis dine werg, daz du einin
 2 namen haſt, daz du lebist und doch tot bist. ' Bis wachinde und sterke die
 andern ding¹, die doch sterbin muzin; [enim]² ich inwinde nicht vol *sundir
 3 ytilt dine werg vor mime gothe. ' Darumme gedente wi du genumin haſt
 *die tauſſet und vernomen haſt¹ *von den predigin; daz behalt und buze
 dine ſchult. Inwachist du abir nicht, so kume ich schire als ein dip *und neme
 dich mit deme tode von der werlde, und du insalt nicht wiſzin die stunde,
 4 wan ich kumen wil zu dir. ' Mer doch du haſt in Sardis¹ eyn teil namen
 lobelich, die nicht beſleckt haben ire cleidere, und sie sullin mit 7^{va} mir gen
 5 in den albin wann sy des wirdig sint². ' Wer vorwindit *die funde, der
 sal alſus geleidit werdin mit wiſzin cleidern, und ich inwil sinen namen nicht
 vortiligen von deme buche des lebins unde ich wil vor iehen ſines namen
 6 vor¹ mime vatere unde vor sinen engelin. ' Der oren habe¹, der hore, [was
 7 der geist sagit den ecclesien]². ' Und¹ deme engele Phyladelphie der ecclesien
 schrib: dit sprichit der heilige und der warhaſtige², der da hat den fluzil Da-
 vidis, der da offin mag unde nimant beſlizin mag und der beſlieze mag³

8 und nymants geöffnen mag⁴. ' Ich lobe din werg. Sich, ich han gegeben vor
 dinen ougen eyne geöffinte türe, die nimant beslizin mag, wan du hast die
 cleyne tuginde, daz du hast behaldin mine wort und nicht vorlou-7^{vb}fintis
 9 mines namen. ' Sich, ich wil dir gebin von der synagogin Sathane, die sich
 Judin heizin, mer si ligen; sich, ich wil sie machin, daz sie kome sullin und
 10 beten zcu dinen fuzin, und sie sullin wiszin, daz ich dich minne. ' Wan¹ du
 hast behaldin daz wort miner gedult, unde ich wil dich behaldin vor der stund²
 der vorsuchunge, die da kumit ubir alle die werlt, [tentare habitantes in
 11 terra]. ' Sich, ich kome schire; dar umme behalt, daz du hast, uf daz nimant
 12 neme dine cronen. ' Wer vorwindit, den selbin wil ich machin zcu eynir
 sulen¹ in dem tempil mines gotis, unde her sal dar us nicht mer gen, *alse
 Adam und Lucifer tatin², und ich wil [schriben uf in]³ den namen mines
 gotis und den⁴ namen 8^{ra} der stad mines gotis der nuwen Jherusalem, die
 nider geclumen ist von deme himele von minem gothe, und den nuwen namen
 13 [meum], *der da ist unbekant⁵. ' Der oren habe¹, der hore, [was der geist
 14 sagit den ecclesien]². ' Und¹ dem engele Laodicie² der ecclesien schrib: dit
 spricht Amen, der getrew zeüg und warhaftig³, der eyn begin ist der creaturen
 15 gotis. ' Ich weis dine werg, wan du noch kalt noch heis inbist. ¹ Wolde goth
 16 werist du kalt adir heis. ' Mer wan du noch kalt² noch heis inbist¹ sundirn
 17 lawe, so begin³ ich dich spigen us minem munde. ' Wan du spricht: ich bin
 riche *in dem gloubin¹ und gericht *in den gabin¹ des heiligen geistis¹ und
 indarf nichtisnyt, und du inweist nicht, daz du arm bist [et miserabilis et
 pauper] *an tuginden und an kunst¹, blint und nackit *an gu-8^{rb}tin werkin². '
 18 Nu rate ich dir, daz du koufes von mir daz sürige vorsuchte golt, daz du riche
 werdis; und die *vorborgene¹ wijsze² cleidere mugis antun; und daz nicht
 inschine die vorstornisse dines nacketumis; und mit der salbin so salbe dine
 19 ougen, uf daz du sehen mogis. ' Ich minne, di ich strafe¹, und fastige die
 20 minen; darumme [aemulare . . . , et] buze *dine schulde¹. ' Und sich, ich ste
 vor der tür din¹ und clophe, und wer horit mine stimme und offint mir die
 21 tür, zcu deme wil ich in gen und wil mit yme ezzin, und her mit mir. ' Wer
 vorwindit *den tusil¹, als ich vorwundin habe, deme wil ich geben, daz her
 sal sitzen uf mime² throne, als ich gesezin 8^{va} bin mit minem vatere in
 22 sine trone³. ' Der oren habe¹, der hore, *waz der geist saget den kirchen*².
 4,1 Noch den vorgesprochenen dingen¹ sach ich², und sehete, eyne türe was geöffint
 in dem hymele, und sehete, die erste stimme *die ich horte die waz als die stymme*³
 eynis herhornis sprechinde zcu mir: clim her uf, und ich wil dir wisen *welche*
 2 *ding geschehen müssen hernach*⁴ *die angist und die not der cristenheit, die
 schire werdin sal⁵. ' Und zcuhand waz ich in deme geiste, und seth, ein stul
 3 was gesast in dem hymele; und uf dem stule was eynir sitzende: ' und der
 da sas, der was glich deme angesichte des steynis iaspidis¹ und eynis sardinis;
 und ein reginboge was in deme ummcreyze des stulis, der 8^{vb} da was glich
 4 dem gesichte eynis smaragdus. ' Und in dem creize des stulis waren vir und-
 zwenzig sideln, und uf den tronon¹ vir und zwenzicig aldirn sitzende umme
 5 cleit mit wiszin cleidern, und hatten uf iren houbiten gulbine cronen. ' Und
 von deme throne¹ so gingen us blizunge und stimme und durrunge, und siben
 6 lampin burninde vor deme trone daz sint die siben geiste gotis. ' Und in der
 geginwertikeit des stulis was eyn glesin mer glich eynir cristallin, und in mittin
 des stulis und in dem ummcreize des stulis warin vir thir vol ougen vorne
 7 und hindene. ' Und daz erste thir was glich eyne leuwin, daz andere was glich
 eyne 9^{ra} kalbe, daz dritte hatte eyn antlize als ein mensche, daz virde waz

8 glich eyne vligendin arn. ' Und ir iclich der vir thir hatte sechs flugele und in dem umme cirtele und binnin sint¹ sie vol ougen und sie geruwin nummer tag noch nacht sprechinde: heilig, heilig, heiligir herre, almächtiger goth, der da
9 was und ist und zukünftig ist. ' Und do die thir gegabin ere und lob und gebenediunge dem¹ sitzenden uf deme trone, dem lebenden² in ewin zu ewin, ' 7
10 do villen die vir und zwenzig aldin vor den sitzenden off dem trone¹ und anebettin den lebenden von ewin zcu ewin² unde fastin ire cronen vor den 8
11 thron sprechinde: ' wir-9rddig bist du, herre, zu nemene die tugint und lob und ere, wan geschaffin hast alle ding und¹ durch dinen willen geweest sint *in diner vor ordnung, e dan sie ie gemacht wordint und nu sint geschaffin.² 9
5, 1 Und ich sach in der rechtin hant des sitzenden uf dem trone eyn buch geschribin 10
2 uzin und innen, besigilt mit sibin insigeln. ' Und sach einen¹ engil starken² predigen in grozir stimme³: wer ist werdig zu offine daz buch und zcu intpindene 11
3 sine insigele? ' Und nimant inmochte in deme himile noch in der erdin¹ noch 4
4 undir der erdin¹ geoffin daz buch noch ane gesehin daz buch. ' Und ich weinte vil jere, wan nymant wirdig fundin wart, der 9^{va} daz buch offint adir angesehen 12
5 mochte. ' Und eyner us den aldin sprach zu mir, *tröstend mich¹: las din wenin sin; sich, der lewe von dem geslechte Juda, [die wurzcel]² Davidis, der hat vorwundin *den tusil³ und der ist wirdig zu offine daz buch und die insigile. ' 13
6 Seth, und ich sach in dem mittele des thronis und der vir thire und in mittin der aldin eyn lamp stende, als is irslagin were, daz hatte sibin hornre und 14
7 sibin ougin, die da sint sibin geiste gotis uf alle¹ die erdin gesant. ' Daz quam 8 und nam daz buch von der rechten¹ des sitzenden uf deme throne. ' Und do is geoffint hatte daz buch, die vir tyr und die vir undzwenzig 9^{vb} aldin die villen 15
9 und suzikeit; ²daz ist daz gebete der heiligen². ' Und sie sungin eyne nuwen sang sprechinde: wirdig bist du, *herre got, zu nemene daz buch und uf zu tune sine insigele, wan du irslagin bist, *herref, und uns [deo] irloft hast in dinen 16
10 blute us allen geslechten und zungen und volke [et natione], ' und hast uns gemacht eyn riche unsere gothe und fursten und priistere und kunige uf der 17
11 erdin. ' Und ich vornam unde horte eyne stimme des lobis der engele [multorum] umme den thron, [und] der *vir¹ thire und der alden; und was ir¹ zcal der 7, 1
12 selbin engele [tusintwerbe]² 11^{ra} tusint, ' sprechinde in grozir stimme: wirdig ist daz lamb, daz irslagin ist, zu nemene die tugint und die gotheit, wisheit und 2
13 stercke, ere und lob und den segen. ' Und alle die creaturen, die da sint in deme hymele und in der erdin und in deme mere, [et quae in ea], alle horte ich sie 3
14 sprechin: deme sitzenden uf dem throne und¹ dem lamb¹ si segen, lop und ere 4
14 und gewalt in werlde zcu werlde. ' Und die vir thir sprachin: amen. Und die 5
14 virundzwenzig aldin die villen uf ir antlige und anebettin in. 6
6, 1 Unde ich sach, do daz lamb geoffint hatte eynis von den sibin insigeln und¹ 7
do horte ich einis von den vir thiren also eyn stimme des dunris 11^{rb} sprechinde 8
2 zu mir: kum und sich! ' Und ich sach ein wis phert *glosa daz ist die cristenheit in dem strite widir dem tuvele tref¹, und der dar uff saz, der hatte eyne bogin, und hme wart gegeben eyn crone, und her vur us *überwindende*² zu ubir win- 9
3 dene. ' Unde do is geoffint hatte daz andir insigel, do horte ich daz andir thir 4
4 sprechin: kum und sich! ' Do ging her us eyn andir phert rot *daz sint die man des blutis die echter der cristenheit¹, und der dar uff saz *daz was der tuwil², dem wart gegeben, daz her neme den vride von der erdin und daz sich die lute irslagen undir eynandir, und hme wart gegeben eyn groz swert. ' 10
5 11^{va} Unde do is daz dritte insigel geoffint hatte, do horte ich daz dritte thir 11

sprechinde: kum und sich! Do sach ich ein swarz phert, und der dar usse saz
 6 *daz was der tufilt¹, der hatte eyne wagin in siner hant. ' Und ich horte eyne
 stimme in mittene den vir tyren sprechinde: [Bilibris]¹ wenzis die sint werdig
 eynis phenniges und drew gewichtt gersten eins pfennyngs², und den³ win
 7 und daz olei inserit nicht. ' Und do is daz virde insigil geoffint hatte, do horte
 8 ich die stimme des virdin tyris sprechinde: kum und sich! ' Unde ich sach eyn
 bleich pfert, und der usse saz, daz was der tot, und die helle volgete yme mite;
 und dem wart gegeben die gewalt an vir teilen der 11^{vb} erdin¹ zu irslahine
 in dem swerte und in dem hunger² und in dem tode und in den tyren der
 9 erdin. ' Und do is geoffint hatte daz vunstete insigil, do sach ich die selin [der],
 die irslagin¹ durch daz wort gotis sint und daz gezugnisse, daz sie gabin; die
 10 waren undir dem altare ' und rifen in grozir stimme und sprachin: wie lange,
 heilig herre und warhaftig, wiltu vristen, daz du nicht inrichtis und richst unse
 11 blut an¹ den, die da wonen in der erdin? ' Und in wirt allin gegeben daz
 wiße cleit und in wirt gesagit, daz sie ruwiten noch eyne cleyne zeit, biz irfullit
 12 wordin die zcal der knechte gotis und ir brudere, die noch irslagin sol-13^{ra} din
 wordin, also sie irslagin wordin. ' Unde ich sach, do is geoffint hatte daz sechste
 insigil; seth unde die ert bibunge wart groz gemacht und die sunne swarz
 13 alse eyn herin sag und der mande alse eyn blut; ' und die sterren des himels
 villen uf die erdin, alse der vigboun von deme winde berurt¹ wirt nud lezit
 14 sine erstin frucht; ' und der himel flog zcu samne als eyn zcu sammen gevallin
 buch, und eyn iclich berg und eyn insile die wordin¹ bewegt von ire stad. '
 15 Und di kunige der erdin und die furstin [et tribuni] und die richen und vuch
 die starkin und ein iclich knecht und vrige, die vorborgen¹ sich in den greberin
 16 und in den steinen 13^{rb} des bergis, ' und sagiten deme gebirge und den steinen:
 vallit uf uns und vorbergit uns vor deme antlitzce des sitzenden uf dem throne
 17 und vor dem zorne des lammis; ' wan komin ist der groze tag des zornis
 [ipsorum] *der echteres; wer mag dem widersten?

7,1 Dornach sach ich vir engele sten uf vir enden der erdin, die hilden die winde
 der erdin, daz sie nicht inwewetin uf die erdin noch uf daz mer noch an keynen
 2 boum. ' Unde ich sach eynen engil uf climmen von deme uf gange der sunnen,
 der hatte daz zceichin des lebinden gotis und rif in grozir stimme den vir engelin,
 3 den gegeben was zu schadine der erdin und dem 13^{va} mere, ' und sprach¹: [der
 erdin und dem mere]¹ und den boumen nicht inschadit bis an die zcht, daz wir
 4 bezeichnen die knechte gotis an iren vorhoubiten. ' Und ich horte die zal der
 gezceichinten¹, der was hundirt und vierundvierzig² tusint gezceihint us allin
 5 geslechtin der kinder von Israhel. ' Us deme geslechte Juda¹ zwelf tusint ge-
 zceihint; us deme geslechte Ruben zwelf tusint gezceihint; us deme geslechte
 6 Gath zwelf tusint gezceihint; ' us dem geslechte Aser zwelf tusint gezceihint;
 us dem geslechte Neptalim zwelf tusint gezceihint; us deme geslechte Manase¹
 7 zwelf tusint gezceihint; ' us deme geslechte Symeon zwelf tusint gezceihint; us
 de-13^{vb} me geslechte Levi zwelf tusint gezceihint; us deme geslechte Machar
 8 zwelf tusint gezceihint; ' us deme geslechte Zabulon zwelf tusint gezceihint;
 us deme geslechte Joseph zwelf tusint gezceihint; us dem geslechte Benjamin
 9 zwelf tusint gezceihint. ' Dar nach sach ich eyne groze schar, die nimant gezcelin
 mochte, us alle der heidinschaft und us allin geslechtin und volke und zcungen
 10 mit wiszin stolin, unde hattin palmen in iren hendin, ' und rifen mit grozir
 stimme und sprachin: salde sie unseme gothe, der da sitz in deme throne, und
 11 vuch dem lambe! ' Und 14^{ra} alle¹ die engele stundin umme den thron und die

alden und die vir thire und willen nider in geginwirdikeit des thronis in ir
 12 antliße ane betende got, ' sprechinde: amen. Segenunge und clarheit, wisheit
 und gnade unde sterke, ere und tugint sie unseme gothe in werlde zcu werlde!
 13 Amen! ' Do sprach¹ eynir von den alden zcu mir: dise, die gecleidit sint mit
 14 wifzin cleidern, wer sint sie und von wannen sint sie komen? ' Und ich sagite
 yme: herre min, du weist is. Und her saite mir: is sint, die da koment sint us
 grozir not und han gewaschin und geblecht ire stolin in dem blute des lammis. '
 15 Darumme sint sie vor deme throne gotis 14^{rb} und dinen yme tag und nacht
 16 in sime temple, und der da sikit in dem trone, der wonit bobin in. ' Und sie
 insullin nicht mer hungerin noch durstin, noch keyne sunne noch hiße insal sie
 17 queschin; ' wan daz lamb, daz mittin uf dem trone sikit, daz sal sie berichten¹
 und sal sie furen zu den burnen der wasser² des lebins, und got sal abe wische
 die trene von iren ougin.

8, 1 Unde do is daz sibende insigil geoffint hatte, do wart eyn swigen in deme
 2 himele als eyn halbe stunde. ' Unde dar nach sach ich siben engele stende in der
 3 geginwertikeit gotis, unde den¹ wordin gegeben *siben*² her hornre. ' Und ein
 andir engil quam unde stunt 14^{va} vor deme altare, der hatte eyn guldin rouchfas,
 und da wart im¹ gegeben wirouch, uf daz her gebe von deme gebete der heiligen
 4 uf den guldin alter, der da ist vor deme trone gotis. ' Und do clam uf der
 rouch [incensorum] von deme gebete der heiligen und von der hant des engelis
 5 vor goth. ' Und nam der engel das rauchvas guldein¹ und fullite is von deme
 fure des altares und sante daz fur in die erdin *glosa daz ist der heilige geist
 in die herzin der iungeren gothis teg², und do wordin groze dunre und stimme
 6 und blicze und erbibunge. ' Und die siben engele, die da hattin siben herhonre,
 7 bereitin sich in den *selben*¹ herhornren zcu singene. ' Und der erste engil sang,
 14^{vb} und do wart hagil und daz fur gemischt in daz blut und daz wart gesant
 uf die erdin; unde daz dritte teil der erden wart¹ vorbrant, und ouch der² boume
 8 und allis daz grune hou wart vorbrant. ' Und der andir engil sang [tuba],
 und als eyn *grosser perg prynnend auß dem feür ward*¹ gesant *der tufilf² in
 9 daz mer; und wart daz dritte teil des meris blut, ' und starb daz dritte teil
 der creaturen, die da sele hattin in deme mere, und daz dritte teil der schife
 10 vortarb. ' Unde do der dritte engil sang in sin her horn, do vil von dem himele
 eyn groz sterne burninde als eyn vafil und vil in daz dritte teil der 16^{ra} floze
 11 und [in die]¹ burnen der waszere. ' Und der sterne was geheizen Wermüte; und
 wart daz dritte teil der waszere bittir alse wermüte, und vil der lute storbin
 12 von den waszern¹, wan sie waren bittir wordin. ' Unde der virde engil sang
 in dem herhorne, und do wart irslagin daz dritte teil [der sunnen und daz
 dritte teil]¹ des mandin und daz dritte teil der sternes, also daz daz dritte teil
 13 [obscuraretur . . ., et diei non luceret pars tertia, et nox similiter]². ' Und
 ich sach unde horte eine stimme eynis arn vligende in mittil dem himele, spre-
 chinde in grozir stimme: we, we, we den woneren in der erdin¹ [de ceteris
 vocibus tubae trium angelorum, qui erant tuba canituri]².

9, 1 Unde der funfte engil sang in deme 16^{rb} herhorne, und ich vornam, daz eyn
 sterne von dem himele gevallin was uf die erden, unde deme wart gegeben
 2 der sluzil der phuzin des abgrundis. ' [Et aperuit puteum abyssi] und clam
 uf der rouch der phuzin alse eynis grozin [ovins]¹, und wart dinstir die sunne
 3 unde die luft von dem rouche der phuzin. ' Unde us deme rouche gingen
 houschreckin uf die erdin, und in wart gegeben gewalt, also haben gewalt die
 4 scorpionin der erdin; ' und in wart vorboten zu serine daz hou¹ und allis daz
 grune gras und eynen² iclichen boum³, sundirn in wart irlobit zcu schadine

5 den luten, die nicht inhattin daz zzeichin gotis an iren vorhoubiten; ' unde in
 16^{va} wart gegeben, daz sie die selbin¹ pinigetin [mensibus quinque] und nicht
 intotin, und ire pine was [alse des] schorpion², wan her wundit den man. '
 6 In den tagen suchin¹ die lute den tot und invinden sin nicht und begerin zcu
 7 sterbine, und der tot sal vlihen vor in. ' Und die houschreckin¹ waren glich den
 pherdin, die bereit warin in daz urlouge, und hattin uf iren houbiten alse
 8 cronen glich deme golde und ir antlize alse die antlize der lute ' und har alse
 9 har der wibe und ir zcene alse der leuwin; ' und hattin *halsperg als*¹ yserine
 halsberge und *die*² stimme [alarum earum] alse *der*³ wagin phert vil, die⁴
 10 loufin in urlouge; ' und hattin zegile glich deme scorpion und [scharfe was]¹
 16^{vb} an den zegilen; den² was ouch gewalt gegeben zu schadine den luten funf
 11 mande. ' Und hattin pobin in eynen kuning, eynen engil des abgrundis, der
 gehezin was in ebrehemisch Abadon, in frigisch Apollion¹, in latine [Exterminans]
 12 *[verrerere]†². ' Eyn we ist vorgangin, und seth, nu komen zwei we hernach! '
 13 Und der sechste engil sang in eyn herhorn, und ich horte eyne stimme us den
 14 vir hornren des guldin altaris, der da ist vor den ougen gotis, ' saginde dem
 sechsten engile, der da hatte ein herhorn: intpinde¹ die vir engele, die gebundin
 15 sint in dem² grozin flumen³ Eufratin! ' Unde sie wordin intpundin di vir
 engele, die da bereit wa-17^{ra}ren in¹ die stunde², den tag, den manden und
 16 daz iar, daz sie irslugin daz dritte teil der lute. ' Und daz gezal des ritinden¹
 17 heris zwenzig tusint zcen tusint²; [audivi numerum eorum]. ' Unde also sach
 ich die pherde in der gesichte¹, und die dar uffse sazen, die hattin furine [et
 hyacinthinas] und swebeline halsberge²; und die houbit der pherde die waren
 also houbit der lewin, unde us irem munde ging fur und suevil und rouch. '
 18 Und von *den dren*¹ plagen wart irslagin daz dritte teil der lute [de igne, et
 19 fumo, et sulphure, qui procedebat ex ore ipsorum. ' Enim] die¹ gewalt der
 pferde [ist] in iren munde und² in iren zegelin; wanne ire zegile waren glich
 20 den³ slangin und hattin houbit, und⁴ in den⁵ schatin sie den luten. ' [Et ceteri
 homines, qui non sunt occisi in his plagis, neque paenitentiam egerunt de
 operibus manuum suarum, ut non adorarent daemonia et simulacra aurea
 et argentea, et aerea et lapidea, et lignea, quae neque videre possunt, neque
 21 audire, neque ambulare: ' et non egerunt paenitentiam ab homicidiis suis,
 neque a venificiis suis, neque a fornicatione sua, neque a furtis suis].
 10,1 Und ich sach eynen 17^{rb} andern engil starg nider climmen von dem himele,
 geleidit mit eyne wolfin, und eyn regin boge was uf sinem hoibite, und sin
 2 antlize was alse die sunne, und sine suze warin als eyn surin philer; ' und
 hatte in siner hant eyn geoffint buch und saste den rechtin suz uf daz mer und
 3 den linfin uff die erdin; ' und rif [voce magna] alse eyn lewe rufit. Und do her
 4 gerufin hatte, do sprachin die sibin [dunre]¹ ire stimme. ' Und do sie gesprochin
 hatten, do wolde ich is gescriben habe. Do horte ich eyne stimme von dem
 himele, die sprach: di zceechin die¹ da sprachin di sibin dunre; die inschrib²
 5 nicht. ' Und der¹ engil, den ich sach sten uff dem 17^{va} mere [et supra terram],
 6 der hub sine hende zcu deme himele ' und swur bie deme lebinden gote [in
 saecula saeculorum], der den himel gemacht hat und die ding, di dar inne
 sint, und die erde und daz mer und di creaturen, die dar inne sint, daz keyne
 7 zeit sal mer werdin; ' sundirn in den tagen *der stymm*¹ des sibinden² engilis,
 wan der in dem herhorne singit, so sal volbracht werdin der wille gotis, [sicut
 8 evangelizavit per servos suos prophetas]. ' Und die stimme, die ich horte von
 deme himele, die sprach zcu mir: gang und nem daz geoffinte buch von der hant
 9 des engils, der da stet uff deme mere und uff der erdin! ' Und zcu hant ging ich

- zu deme engile und sagt ym¹, daz her mir daz buch gebe, und do gab mir der engil daz 17^{vb} buch und sprach: nim und is iz; und is sal bittir machin dinen buch und
- 10 is sal werdin in dinen munde als eyne honing suze. ' Unde nam daz buch von der hant des engils und vras is; und is wart in minem munde suze alse das honig,
- 11 und [cum devorassem eum], bittir in minem buche. ' Unde saite mir: dir geburt abir zcu prophecione deme volke [et gentibus] unde den zcungen und vil kunige.
- 11, 1 Und mir wart gegeben eyne halm glich einir rutin und mir wart gesagit: stant uf und mis den tempil gotis und den altar und die anebetinden¹ da
- 2 binnen *in deme tempile². ' Mer der kirchhof, der buzin dem tempil ist, den wirf hyne und innis in nyt, 18^{ra} wan her gegeben ist der heidinschaft; und
- 3 die heiligin stad sullin sy¹ tretin zwene undvirczig² mande. ' Und wil gebin minen zwain¹ gezcugin, daz sie sullin prophecien tusint und zwei hundirt und
- 4 sechzig tage geclaidett mit secken². ' Daz sint die zwene oley boume und
- 5 zwene luchtere, die da sten in der geginwertikeit des herrin der erdin. ' Und wer in schaden wil, daz fur sal gen us irem munde und vriszit ire viende, und
- 6 wer sie seren wil, alsus sal her irslagen werde. ' Dise habin die gewalt zcu slizene den himil, daz is nicht inreynit usse die erdin in den tagen¹ ire² prophecien, und habin gewalt die waszere zu wandelin in blut und slahin die erden in
- 7 alle plage, 18^{rb} wie dicke sie wollin. ' Und alse sie volendit habin ire urkunde, [die bestie, so klimmit us]¹ dem abgrunde, sal urlougen widir sie und sal sie
- 8 vorwinden und irslahin. ' Und ir lichamin sullin legin¹ in den strasin der grozin stad, die geistlich heizit Sodoma und Egiptin, da ir herre gecrucigit
- 9 wart. ' Und sullin gesehin werdin ire lichamin von dem volke unde geslechte und zcungen [et gentibus] drie tage unde eyne halbin, unde sie sullin nicht
- 10 gestatin zu begrabene ire¹ lichamin. ' Und die uf der erdin wonin, die vroivwin sich [super illos, et iucundabuntur]¹ *umme iren tag² und senden ire gabe undir eyne andir, wan [dise zwene]³ prophetin gepiniget habin, die da wonin
- 11 uf der erdin. ' Und 18^{va} nach virdemhalbime tage so sal von gote der geist [vitae] wider in sie kume; und sten dan uf ire suze, und eyne groz vorte vil
- 12 uf di si sahin; ' und hortin eyne groze^{1. 2} stimme von himele [[saginde]³ in: klimmit her uf! Und sie clummen in den himel in eyne wolkin, und ire viende
- 13 di sahin si⁴. ' Und in der stunde¹ wart groz die beforunge der erdin, und daz zcende teil der stad vil, unde wart irslagin in der beforunge menschin namen sibin tusint; und die andirn namen eyne vorchte und gaben ere deme himi-
14. 15 lischen gote. ' Daz andir we ist vorgangen, daz dritte kumit schire. ' Unde der sibinde engil sang uf in eyne herhorn. Und do wordin gro-18^{vb}ze stimme in deme himile sprechinde: gewordin ist daz riche der werlde unsis herren und
- 16 des gesalbiten¹, und her sal eyne koning sin in der ewikeit. ' Und die vir undzwenzig aldin, die in der geginwertikeit gotis sizcen¹ uf iren stulin, die villen
- 17 uf ir antlizce und anebettin got ' sprechinde: gnade si dir, herre almechtiger goth, der da ist *eyne schephir der creaturen¹ und gewest bist und kunstig²
- 18 bist; der da genumen hat die groze tugint unde eyne kunig bist. ' Und do wordin irzcurnit di heidin, und vuch ist komen din zcorn und die zcht der totin [iudicari, et reddere mercedem servis tuis prophetis, et sanctis, et timentibus nomen tuum pusillis et magnis, et exterminandi eos qui corru-
- 19 perunt terram]¹. ' Unde do wart geoffint der tempil gotis in dem 20^{ra} hymele; und wart gesehen die arde des urkunds in deme tempile, und do worden blize und stimme und erzbibunge und groz hagil.
- 12, 1 Und ein groz zceithin irschein an dem himele, eyne wib umme vangin mit der sunnen, und der mane was undir iren suzin, unde uf irme houbite eyne

2 crone von zwelf sternen, ' und in irme libe habinde *eyn kint¹ und rif
 3 geberinde unde sie wart gepinigt, bis sie [gebere]². ' Unde do wart gesehin
 4 eyne andir zechin an deme himile, und seht, eyne groz trache rot habinde
 5 siben houbit und zcen honre und uf sinen houbiten siben cronen¹; ' und mit
 6 sime zcagile zcoch her daz dritte teil der sternen [des 20^{rb} himilis]¹ und sante
 7 sie uf die erdin. Und der trache stunt vor dem wibe, die geberin solde, uf
 8 daz her vorlunde iren son, wan sie sin genese. ' Und sie gebar eyne sun,
 9 der alle lute solde berichten in eyner hserinin rutin; und ir sun wart gefurt
 10 zcu gothe und zcu sime throne. ' Unde daz wib vloch in eyne wuste, da sie
 11 eyne stat bereit hatte von gothe, [ut ibi pascant illam]¹ tuzint zweihundirt
 12 unde sechzig tage. ' Unde do wart eyne groz urlouge in deme himele: Michahel
 13 und sine engele die urlougiten mit deme trachen, und der trache und sine
 14 engele die vachtin, ' und innochtin nicht, 20^{va} noch ire stat inwart in deme
 15 himele nicht fundin. ' Und wart vorstozin¹ iener grozir [trache]², der alde
 16 slange, der geheizin ist der tufil und Sathanas, der da vorleite alle dise werlt;
 17 der wart geworfin in die erdin, und sine engele wordin mit ime gesant. '
 18 Unde ich horte eyne groze¹ stimme in dem himele sprechinde: nu ist gemachit
 19 daz heil *deme sichin¹ und eyne tugint *deme frankin² und³ daz riche unsis
 20 herren, und die gewalt ist gegeben sime gesalbiten⁴, wanne vorstozin ist der
 21 ruger unsir brudere in der geginwertikeit unsis herren in deme tage und in
 22 der nacht. ' Und sie ubirvunden sie uber mitz¹ des blutes des lammis 20^{vb}
 23 und des wortis sines gezugnisses² [et non dilexerunt animas suas usque ad
 24 mortem] *und in vorchten³ nicht den tot durch die libe gothis¹. ' Durch daz
 25 so vrouwit uch, ir himile, und ir, die dar inne wonint. Und we deme ertriche
 26 und deme mere, wan nidir ist geclummen der tufil [ad vos, habens iram
 27 magnam, sciens quod modicum tempus habet]¹. ' Und do der trache sach,
 28 daz her geworfin was uff die erdin, do irvolgit her daz wib, dye dar gebar
 29 iren sun. ' Und do wordin deme wibe gegeben zwene arns vlugele groz, daz
 30 sie gevligte mochte in die wuste in eyne stad, *do sy gevütet was¹* *von gothe¹
 31 [per tempus et tempora, et dimidium temporis] *virdehalb iar² vor dem
 32 antlige des slangen. ' Do lis der slange us sinen mun-22^{ra} *de nach dem weib¹*
 33 eyne waszer alse eyne undin², uf daz di unde³ mit der kraft daz wib an sich
 34 zcuige. ' Do halb die erde dem wibe unde offint iren munt und¹ verslant die
 35 unden², die der trache lis us sinen munde. ' Do wart der trache irzurnit
 36 gegin deme wibe und fur hin, uf daz her eyne urlouge gemachte mit andirn
 37 von irme samin, die da hattin di gebot gothis und daz gezcugnisse Ihesu. '
 38 Und stunt uf des meris stade.
 39, 1 Und ich sach von deme mere eyne bestien uf climmen, die hatte siben houbit
 40 und zcen hornre und uf den hornren zcen cronin und uf den houbiten namen
 41 des sluchis. ' Und die bestie, die ich sach, die was glich eyne lewar-22^{rb} tin,
 42 und ire fuze alse eyne berinnin, und ir munt was als der munt des lewin.
 43 Und der trache gab ir sine gewalt und groz kraft. ' Und ich sach eyne von
 44 iren houbiten als is irslagin were in den tot, und die plage des todis wart
 45 gesunt gemachit; und des nam wundir alle die erde nach der bestien, ' und
 46 ane bettin den trachen, der die gewalt gab der bestien, und anebettin die bestien
 47 und sprachin: wer ist glich dirre bestien und wer mag ir widersten? ' Und do
 48 wart ir gegeben eyne munt, groze ding zcu sprechene und ouch den vluch, und
 49 wart gegeben die gewalt virdehalb iar. ' Und offint iren munt und vluchte
 50 go-22^{va} the und sime namen und sime gezcelde unde den, di in deme himele
 51 sint. ' Und ir wart gegeben ein urlouge zcu machine mit den heiligen und sie

zu verwindene; und wart gegeben die gewalt in alle geslechte, das voll¹ und
 8 zcungen [et gentem]. ' Und ane bettin sie alle, die da wonen in der erdin,
 der name nicht geschribin ist in deme buche des lebini^s und des lammi^s, daz
 9. 10 irslagin ist von deme beginne der werlde. ' Wer oren habe, der hore. ' Wer
 vurit in die gevengnisse *die lute^f¹, der verit in daz gevengnisse; unde wer
 in dem swerte irslet, der wert von dem *ewigen^f² swerte getotit. Hir³ ist
 die gedult und der glaub⁴ der hei-22^{vb}ligen⁵; *alsus sach ich anticristum^f. '
 11 Unde dar nach sach ich eyne andere bestien uf climme von der erdin, die hatte
 12 zwei hornre glich dem lamme und sprach alse der¹ trache, ' und tet alle die
 gewalt der erstin bestien [in conspectu eius]; und¹ machte, daz die erde und
 die wonere uff der erdin daz sie anebettin die erstin bestien, der plage des
 13 tobi^s gesunt wart gemacht; ' und tet groze¹ zceichin, also daz ouch für von
 14 deme himile her nider quam uff die erdin zcu anegesichte der lute. ' Und sie
 vorleyte¹ die leütt² [propter] die zcechine, die ir gegeben wordin zcu tune in
 der geginwertikeit der bestien, sprechinde zcu den woneren uff der erdin, 24^{ra}
 daz sie machin eyn bilde der bestien [quae habet plagam gladii, et vixit. '
 15 Et datum est illi ut daret spiritum imagini bestiae] und das ez sprech, und¹
 16 sal tun², wer nicht anebettit³ der bestien pild⁴, daz her irslagin werde. ' Und
 sal machin [omnes], di cleynen und die grozin, die richen und die armin, die
 vrien und die knechte, daz sie sullin habe daz zceichin der bestien in ire rechtin
 17 hant adir an iren vorhoubiten, ' also daz nymant mag koufin noch vorkoufin
 fundirn der da hat daz zceichin der bestien adir daz gezal ires namen¹. '
 18 Daz¹ ist sin wisheit². Wan wer da hat di vornunfikeit, der rechne di zcal
 der bestien; wan is ist eyn zcal des menschin *und nicht gotis^f; der zcal ist
 sechs hundirt und sechs undsechzig³.
 14, 1 24^{rb} Und ich sach, und sehite, eyn lamb stunt uf dem berge Syon, und mit
 ime hundirt und vir undvirzig¹ tusint, die hattin alle sinen namen und den
 2 namen sines vatirs geschribin an ire stirnen. ' Und ich horte eyne¹ stimme von
 deme himele alse eyne stimme der waszere gro^ß² und alse stimme des duntes,
 und die stimme, die ich horte, die was alse herphere harphinde uff iren
 3 harphin. ' Und sie sungen alls¹ eynen nuwen sang vor deme stule *gotis^f²
 und vor den vir thyren und vor den alden; und nimant inmochte den sang
 gesingen dan die hundirt und die vir undvirzicg tusint, die irlo^st sint *mil³
 4 deme blute des lammi^s 24^{va} von der erdin. ' Unde dit sint die, die mit wiben
 umbeslekt sint, wan sie sint meide; und dise volgen deme lamme, wor is get.
 5 Dit sint, die gekouft sint us den luten aller erstlichis gothe und dem lamb¹. ' Unde
 is inwart nye lügen vundin in irem munde, und sie sint fundir fleckin vor
 6 deme throne gotis. ' Unde ich sach eynin andirn engil vligen mitten durch den
 himil, der hatte daz ewige ewangelium, daz her is predigite [sedentibus] uf
 7 der erdin und uf alle die heidenschaft und deme geslechte und zcungen und
 volke, ' und sprach [magna voce]: vorchtit got und gebit ime ere, wanne
 komen ist die stunde sinis gerichtes; und anebetit den, der gemacht hat den
 himel 24^{vb} und die erdin unde daz mer *und alle ding, di darinne sint^f, und
 8 die bürne der waszere. ' Und eyn andir engil volgite hme mite und sprach:
 gevallin, gevallin ist Babylon, die groze stad, die von deme wine des zcornis
 9 ire unku^sheit getrenkt hat alle lute. ' Und der [dritte]¹ engil volgete den
 zwein sprechinde [voce magna]: wer anebetit die bestien *das ist² anticristum^f
 und sin bilde *daz spricht sine volgere^f und nimet sine zceichin an sine stirne
 10 adir in sine hant, ' der trinkit von deme wine des zcornis gotis, der gemengit
 ist [mero] *mit der luterer gerechtikeit^f¹ in deme felche sinis zcornis, und her

sal gepiniget werdin durch 26^{ra} daz fur und daz swelvil in der geginwertikeit
 11 der engele [sanctorum] und des lamms; ' und der rouch ire pine sal uf
 elimmen in die werlde zu werlde, und inhabin nicht ruwe in dem tage und
 in der nacht, die da anebetin die bestien und ir bilde, und wer¹ genumen hat
 12 irs namen zaichen²⁻³. ' (Hic . . . est) die ghedult der heiligen, die da habin
 13 die gebot gotis und den gloubin Jhesu. ' Unde ich horte eyne stimme von dem
 himele sprechinde: schrib: selig sint die totin, die in gothe sterbin. Wan [zcu
 hant]¹ *noch dem tode², sagit der geist, daz si die ruwe nemen von der erbeite
 *die sie geliden habin 26^{rb} in der werlde³; unde ire werk volgin in mite. '
 14 Und ich sach, und seht, eyn wis wolkin und dar uffte eyne sitzenden, der was
 glich des menschin sunne; der hatte uf sine houbite eyne guldine cronen und in
 15 siner hant eyne scharfe sezjin. ' Und eyn andir engil fur us deme tempil
 rufinde [magna voce] zu dem sitzenden uf den wolkin: mewe mit diner sezjin
 wan komen ist [hora ut metatur] *des menschin stunde¹, [quoniam aruit
 16 mennis terrae]. ' Und der engel [qui sedebat super nubem]¹ mewete die erdin
 17 mit der sezjin. ' Und eyn andir engil fur us von dem temple, der da ist in
 18 deme himele¹; der hatte eyne scharfe sezjin². ' Und eyn andir engil quam 26^{ra}
 von deme altare, der hatte gewalt ubir daz fur¹ und rif [magna voce] zcu
 dem, der da hatte die sezjin scharff² und sprach: senke dine sezjin [acutam]
 19 und snit die windrubile³ der erden, [wan rif sint]⁴ ire windrubile. ' Und do
 sendit der engil die sezjin uf die erdin und sneit [vineam]¹ der erdin und sante
 20 in in die grozin grubin des zornis gotis; ' und do wart getretin die grube
 buzin der stad, und daz blut fur us von der grubin bis an die zoume der pferde
 [per stadia mille sescenta] *alle die zeyt des lebins¹.
 15, 1 Und dar nach sach ich eyn andir zzeichin in deme himele gros und wunderlich:
 sibin engele hattin sibin plage *die iingsten wan in den*¹ ist volbracht der zorn
 2 go-26^{rb}thiis. ' Und ich sach als ein glesin mer *glosa das ist die touset gemischit in
 dem fure *daz ist der heilige geist ter¹, unde die da vorwundin die bestien und ire
 bilde und daz zzeichin ired namen, die stunden uf dem glesin mere und hattin
 3 die harfin gothis; ' und sunge den sang Moyse, gothis knechtis, und den
 sang gotis lamms und saiten: gros und wunderlich sint dine wergte, herre
 got almechtiger, und gerecht unde ane falsch sint dine wege, du kunig der
 4 werlde. ' Wer insal dich nicht vortin, herre, unde manigvalt mache dinen
 namen? Wanne du *ein*¹ milde bist; wan alle lute sullin kumen und² ane
 beten *noch dinem willen¹ in diner geginwertig-27^{ra}keit; wan dine gerichte sint
 5 offinbar. ' Unde dar nach sach ich, und seth, geoffinbart den tempil des gezeldis
 6 des urkundis in deme himele; ' und do furen us sibin engele von dem temple,
 die hattin sibin plage, geleidit mit eyne wizen steyne und gegurtit umme
 7 ire bruste mit guldin snuren¹. ' Und eynir us den vir thiren der gab den
 sibin engelen sibin gisvas¹ guldin vol von deme zorne des lebenden gotis [in
 8 saecula saeculorum]. ' Unde do wart irsullit der tempil¹ von deme ruche der
 mancraft gothis und siner tugint, unde nimant mochte kumin in den tempil,
 bis volbracht wordin die sibin plage der sibin² engele.
 16, 1 Und 27^{rb} ich horte eyne groze stimme sprechinde von deme temple¹ zcu den
 sibin engelen: get und gize di sibin gisvas des gothis zornis uf die erden. '
 2 Und der erste engil fur hine und goz sin gisvas uffte die erden, und do wart
 eyn wunde [saevum ac pessimum] in den luten, die da habin daz zzeichin
 3 der bestien und die da anebetin ire bilde. ' Und der andir engel goz us sin
 gisvas in daz mer, und do wart blut als eynis totin, und eyn iclich lebinde
 4 sele die sturbin in deme mere. ' Unde der dritte engil goz sin gisvas in die

5 bürne der waszere und die floze, und is wart blut; ' und ich horte einen engel¹
 der waszere sprechinde: 27^{va} wie gerecht bist tu, herre, [qui es et qui eras,
 6 sanctus] der dit gerichtit hat; ' wan sie daz blut diner heiligen und prophetin
 vorgoszin han, unde durch daz hast du in daz blut¹ gegeben zcu trinkene; wan
 7 sie is vordinet habin. ' Und ich horte eynen andirn engel sprechin: [Etiam]¹,
 8 herre got almechtig, war und gerecht sint dine gerichte! ' Unde der virde
 engel goz sin gisvas in die sunnen, und do wart gegeben [illi] *Anticristo¹ zcu
 9 geisilne die lute mit hiße und mit fure. ' Unde branten die lute von grozir
 hiße *und hizen den himelischen¹ got eynen goufeler und eynen vorleiter¹ und
 fluchten deme namen gotis, der gewalt hatte ubir 27^{vb} d se plage, und noch
 10 inlizen sie nicht von irme ubile, daz sie gothe ere hetten gegeben. ' Und der
 funfte engel goz sin gisvas uf den stul der bestien, und do wart ir riche ein
 11 vinstirnisse, und sie azen ire zcungen von ruwen und von vorchte, ' unde fluchtin
 deme himelischen gothe von ungemache und von wunden und *alsus vorwundit¹
 12 so inbeszirten sie doch nicht ire bosin werg. ' Und der sechste engel goz sin gisvas
 in den grozen slumen¹ Eufratim und vortrukunte ire waszere, daz bereit wurde
 13 eyn weg der künige wanne die sunne uf get. ' Und ich sach von dem munde
 des trachin 28^{ra} und der bestien munde und des¹ falschin propheten drie un-
 14 reyne geiste glich² den vrozin; ' [sunt enim spiritus daemoniorum]¹ und sie
 sullin zzeichin tun und darumme sullin sie varen zcu den künigen alle der
 erden, daz sie sie saminen in daz urlouge *wider die seligen; unde die seligen
 in sullin sich nicht vorchtin, wan die guten und och die bosin sullin komen¹ zcu
 15 deme grozin tage des almechtigen gotis. ' Und sehet, ich kome alse eyn dib.
 Selig ist der man, der wachit und hutit sines cleidis, daz her icht nadit gen
 16 durse und daz sin lastir gesehen werde. ' Und sie sullin gesammint werdin in
 17 eyne stad, die geheizin ist in ebreyhschen 28^{rb} Ermagedon. ' Unde der sibinde
 engel gos sin gisvas in die lust, und do ging us eyn groz stimme von deme
 18 temple und von deme throne und sprach¹: is ist volbracht! ' Und do wordin
 blicze, stimme und dünre, und der erden bibunge wart groz, also daz sie ny
 19 so groz inwart von der zcht, daz die lute wordin uf der erden. ' Und wart
 bestetigit¹ die groze stat in drie teil, und die stete der ungloubigen die waren
 vallende; und Babylon [magna] quam in die gehugide vor gothe, ir zcu gebene
 20 den felich des wines der wermute sines zcornis. ' Und alle werdere¹ vorfluzin,
 21 und daz gheberge inwart nicht bunden; ' [Et grando magna sicut talentum]¹
 fur nider 28^{va} von deme himele uff die lute; und do fluchten di lute gote
 durch die plage des hatlis^a, wan sy steticlichen gros ward².

17, 1 Unde do quam einir von den sibir engelen, die da hattin sibir gisvas und
 sagite mir: kum¹, und ich wil² dir wisen daz groze vortumnisse der unkuschin,
 2 die da sitcit³ uf vil waszern; ' und¹ mit der vnkeusche² sint gewest die künige
 der erden, und trundin sint wordin die woner uff der erdin von dem wine
 3 irer³ unkusheit. ' Und furte mich in deme geiste in die wuste, und ich sach eyn
 wib¹ sitzen offer der bestien rot² vol von deme namen des fluchis; die hatte
 4 sibir houbit und zcen honre. ' Und daz wib 28^{vb} was umme gebin mit pur-
 pure und mit zcindale, binnen vorguldit von golde und von edelen turen
 steynen und von margariten und hatte in ire hant eyn guldin vas vol der
 5 vormehnsamikeit¹ [et inmunditia fornicationis eius], ' und an ire stirne gescriben
 [nomen . . . : Mysterium], Babylone, die groz¹ stad, eyn muter der unkusheit
 6 [et abominationum terrae]. ' Und ich sach ein vortrunkin wib von dem blute
 der heiligen und der merterere Jhesu. Und mich wundirte, do ich sie gesach,

^a = hagilis.

7 in grozir wunderunge. ' Und do sayte mir der engil: inlas dich nicht wundern!
 Ich wil dir sagen die bezceichenunge des wibes unde der bestien die¹ sie treit,
 8 die da hat² sibin houbit und zcen hornre. ' Die¹ bestie, di 29^{ra} du sehst, die
 was² und ist nicht und sie sal uff climmen von deme abgrunde und sal gen
 in den tot, und sie sullin erin die wonere uf der erdin, der namen³ nicht ge-
 scriben sint⁴ in dem buche des lebins von deme beginne der werlde, [videntes
 9 bestiam quia erat et non est]. ' Und dit ist der sin, [qui habet sapientiam]:
 die sibin houbit das sint siben berge, uf die dit wib setcit¹, und siben kunige
 10 sint. ' Vunf sint¹ gevallin, eynir ist nu, und der andere ist noch kuminde; und
 11 wan der kumit, der blibit kurze wile. ' Und die bestie, die da was und nicht
 inist, und sie ist die achte, und ist doch der sibinnir eyne und *mit in⁷ sal sie
 12 varin in die pein. ' Und¹ die zcen hornre², die du sehst, daz sin zcen kunige,
 di noch 29^{rb} nicht ir riche genumen habin; sundirn sie sullin eyne kurze stunde
 13 noch³ der bestien [nemen]⁴ die gewalt alse die kunige. ' Dise habin eynin rat
 14 und ire tugint und ire gewalt sullin sie gebin der bestien. ' Dise sullin urlouge
 mit deme lamme, und daz lamb sal sie vorwinden, wanne is ist ein herre der
 herren und ist eyn kuning der kunige, und die mit ime sint, die sint genant,
 15 getrew vnd ausserwelet¹. ' [Et dixit mihi]: die¹ waszir, die du sehst, da die
 unkusche² uffse sijcit³, daz sint [populi] *die Judent⁴ und die heiden und die
 16 zcungen; ' und die zcehin hornre, die du sehst uffse der bestien: dise¹ sullin
 hasze² die unkuschin³ und lazin 29^{va} sie nackit achtin; und⁴ ir vleisch sullin
 17 sie⁵ eszin und in deme fure vorburnen. ' Abir got hat gegeben in die herzen
 [eorum] *der seligen⁷, daz sie tun, daz ime behagit, und daz sie begeben daz
 18 riche der bestien, bis daz volbracht werdin die wort gots¹. ' Und daz wib, die
 du sehe, daz ist die grozse stad, di da hat daz riche ubir die kunige der erden.
 18,1 Und dar nach sach ich eynin andirn engil nidir varin von deme himele, der
 2 hatte groze gewalt, und die erde wart irluchtit von siner ere; ' und rif in
 starkir stimme: gevallin, gevallin ist Babilon, die groze stad, und ist wordin
 eyn wonunge der tufele und ein hute¹ eynis iclichin 29^{vb} unreynen geistis
 3 und eynis iclichin unreynen hezigen vogelis. ' Wan von deme wine des zcornis
 ire unkuscheit¹ habin getrunkin die lute, unde die kunige der erdin sint mit ire
 unkusche² ghewest, und die kouflute der erdin³ sint riche wordin von der tugint
 4 ir gelustikeit. ' Unde ich horte eyne andere stimme von deme himele sprechinde:
 varit us von ir¹, min volk, und wesit nicht teilhaftig ire schulde, daz ir ire plage
 5 icht gepiniget werdit. ' Wan ire sunde sint komen bis an den himel, und got
 6 gedachte iris unrechtis. ' Gebit ir wider alse sie uch gegeben hat unde [dupli-
 cate] zcwiveldig nach¹ iren werkin; in der maze, 30^{ra} alse sie uch gemessen
 7 hat, also gebit ir zcwiveldig. ' Und also vil alse sie¹ sich in gelustin geerit hat,
 also vil gebit ir pine unde auch weynin. Wan sie spricht in irme herzin: ich
 8 sihe eyne kuniginne und bin nicht witerwe und weynen insal ich nicht beschou-
 win. ' Dar umme in eyne tage sal kumen ire plage, der tot und weinen und
 9 hungir, und sie sal von dem fure vorbrant werdin; wan got der starke, der ist,
 der sie richten sal. ' Und die kunige der erdin weynin ubir sie, und untrostin
 10 sich, die mit ire unkusche sint gewest und in gelustin gelebit habin mit ir; wan
 sie sehin den rouch [incendii eius]¹; ' ferr stend durch die forcht irer pein¹
 und sprechin: we, we dir, du groze stat Baby-30^{rb}lon, die da starc ist *und
 11 unworwindelichin⁷, we dir, wan kumen ist in eynir stunde din gericht. ' Und
 die kouflute der erdin die weineten ubir sie, wan iren kouf nimant koufin sal
 12 vorbas mer, ' den kouf goldis unde silbers und edilis gesteinis und margariten
 [et byssi] und purpur, siden tuch [et cocci] und allis das holz, daz geheizin

ist tyinum¹, und alle was elfinbeynin und alle was edils gesteynis, erin und
 13 hjerin und von marmor, ' und von cynamomum und andere würce wol richinde
 und salbin, wirouchis, winis, oleyß, semilin, werzis, [iumentorum], der schafe¹,
 14 der pferde, [redarum], und gesindis und der² selen der lute. ' Und die aphile
 der begerunge¹ diner selin sint 30^{va} hine von dir vorvarin [et omnia pinguia et clara]
 *alle die wertscheffe und dine edelin mage unde dine fruntz sint vorvarin von
 15 dir; dise dinc sal nimant mer binden. ' Und der sie koufe moge *der salt nicht
 fundin werdin[†] und wer riche vundin ist von ir, der sal verre sten durch die
 16 vorchte ire pine weyninde [ac lugentes] ' und sprechinde: we, we der grozin
 stad, die gezcuret was mit deme allir wißzisten tuche linin, von zcwivalbin
 17 purpur [et cocco] und von edilme gesteyne und von margariten; ' wan in
 eynir stunde intsigit also vil¹ richtumis, und eyn stürman der schiffe und alle,
 die in die stete varen mit schiffen, und die meystere der schiffe, und [qui]
 18 in deme mere erbei-30^{vt}ten, die stunden verre ' und sahin die stad [incendii
 eius]¹ und rifen und sprachin: welch *pein ist gleich der² pine diser grozin stat?* '
 19 Und worfin uf ire houbit stouf und rifen weinende und sageten: we, we der
 grozin stad, dar inne riche wordin sint alle lute, die da habin schif in deme
 20 mere von irme gute; wan sie in einir stunde ungetrost ist. ' Nu vrowe dich,
 himel, ubir sie und ir, heilige¹ apostolin und prophetin, wan got hat gerichttet²
 21 unwir urteil³ von ir⁴. ' Und du hub uf eyn starc engel eynen steyn¹ alse eynen
 mulen steyn und warf in² in daz mer und sprach: alßus crestlichin so sal ge-
 worfin werden Babylonie, die groze stad, *in di helle^{†3} — ⁴und sol nymmer
 22 mer funden werden. ' Und die stymm der hērpffen und von musica und aller-
 hand süsser don sol in ir nymmer mer gehört werden, noch allerhand listig man
 sol in ir nichtt funden werden, noch kain stymm der mulen sol in ir gehört
 23 werden; ' und das liecht dez leüchtvass sol nit leüchtten darjnnen, und die
 stymme dez preütigans und der preüt sol da nicht gehört werden; wann die
 kaufleüt dein waren fürsten der erden; wann in der vergiftnüss dein sind irre
 24 gefarn auß allen leüten. ' Und in dir ist fünden das blut der propheten und
 der heiligen und aller der, die erslagen sind auff der erden¹.
 19, 1 Und darnach hört ich als ein stymm groß auß vil scharen in dem hymel
 2 sprechent: alleluia, [salus], lob und tugent ist unserm got! ' wann war und
 gerecht sind die urtail sein, der 11^{ra} verurteilt hat die unkeuschen groß, die
 vermailigt hat die erden in irer unkeuschait und gerochen hat das plut seiner
 3 knechtt von irn henden. ' Und aber sprachen sy: alleluia! Und der rauch
 4 geng auff in werlt zu werllt. ' Und vielen nyder die xxiiij allten und die vier
 tier und anbetten got siczend auff dem thron und sprechent: amen, alleluia! '
 5 Und ein stymm von dem thron für auß und sprach: lob sagtt unserm got all
 6 knecht sein, und auch die yn fürchten, clain und groß! ' Und ich hört ein
 stymm als eins grossen herhorns und als ein stymm vil wasser und als ein stymm
 grosser doner sprechend: alleluia! wann ein künig worden ist unsser herre got
 7 almechtig. ' Frewen wir und trösten uns und ern wir yn; wann komen sint
 8 die preütleüfft dez lambs und die preüt sein beraitet¹ sich. ' Und ward ir gegeben,
 das sy sich bedackt mit weissen claidern leinein und scheinend. [Byssinum
 9 enim iustificationes sunt sanctorum]. ' Und saget mir: [scribe]: selig sind,
 die zu dem abent essen der praut lauff dez lambs gerüfft sind. Und sagt
 10 mir: dicz sind die wort [vera] gots. ' Und ich viel für die füß sein, daz ich
 yn anbette. Und er sagt mir: sich, nit thu sust; wann ich ein creatur bin
 und knecht mit dir [und] der brüder dein habend daz urkund Ihesu. An bett
 11 got! Daz urkund Ihesus ist der gaist 11^{rb} der propheten. ' Und ich sah den

hymel offen, und seht, ein weisses pferd, und der darauff saß, der was
 gehaissen getrew und warhafft, und mit der gerechtikait richtter und fechtter. '
 12 Die augen sein alls ein flamme¹ dez feürs und auff dem haubt sein habend
 vil kronen, habend einen namen geschriben, den nymant bekant sunder er —
 13 33^{ra} 2selbir³. ' Und her was gecleidit mit eyne cleide, daz was besprengit mit
 14 blute, und sin name was geheizin daz wort gotis. ' Und die her¹, die in deme
 hymele sint, die volgetin ime uf wiszin pherdin und gecleidit mit reynen
 15 wiszin cleidern. ' Und von sinem munde vur eyn scharf swert, daz her in
 deme swerte irsluge die lute, unde her berichtet¹ sie in eynir hserinen rutin
 und her tritit die pressin² des wines der tobeheit des³ zcornis des almechtigen
 16 gotis. ' Und hatte an deme cleide und an sinen huffin geschriben: eyn kunig
 17 der kunige und eyn herre der herren. ' Und ich sach eynen engel sten in der
 33^{rb} sunnen, der rif [voce magna] und sprach zcu alle den vogelin, die do
 vlogin mitten durch den himel: kumit und werdit gesammint zcu dem grozin
 18 abint eszene gothis, ' daz¹ ir mügit eszin daz vleisch der kunige und daz
 vleichs der gewaldbigen und der starckin und der pferde und der sizinden uf in
 und daz vleichs aller² vrien und der knechte, der cleynen und der grozin. '
 19 Und ich sach die bestien und die kunige der erdin und ir her gesammint zcu
 machine eyn urlouge mit deme, der da saß uff deme *wiszin¹ pferde, und
 20 mit sine here. ' Unde do wart vorwundin die bestie und der falsche prophete,
 der vor ir zzeichin tet, da mite die lute vorlei-33^{va} tit wordin, die da gemumin
 hant daz zzeichin der bestien, und die da ane beten ire bilde; die wordin le-
 21 binde geworfin in daz burninde fur¹ unde in daz swelbil². ' Und die andirn
 wordin getotit in deme swerte des sizcenden uffs deme pferde, das da vur
 von sinem munde, und alle vogele die wordin gesetit von irem vleische.
 20, 1 Unde ich sach eynen engil nider varin von deme himele, der hatte eynen
 2 sluzil des abgrundis und eyne groze kethine in siner hant; ' und begreif den
 trachin, den aldin slangin, der da heizit der tufil unde Sathanas, und bant in
 3 tujint iar; ' und warf in in daz abgrund¹ unde 33^{vb} beslos in und bezeychinde
 ubir in, daz her nicht mer vorbas vorleite die lute, bis daz irfullit wordin tujint
 4 iar; unde da noch so sal inpundin werde Sathanas eyne furte czyt. ' Unde dar
 nach sach ich stule und uf in siße und daz gericht wart gegeben in¹; und die
 selin der enhaubten² durch daz gezugnisse Ihesu unde durch daz wort gothis,
 unde die nicht anebettin die bestien noch ire bilde und nicht namen ire zzeichin
 an ire stirnin und in ire hende; und dise, die lebten und waren mit Christo
 5 kunige tujint iar. ' Die andirn von den toten inlebten nicht, bis daz irfullit
 6 wordin tujint iar. Und dit ist die erste — ¹auf² stendung. ' Seilig ist der und
 heilig, der da hat ein tail in der ersten aufstendung; und in dem hat nit
 gewaltes der ander tot, sünder sy süllen wesen priester gots und Ihesu Cristi
 7 und süllen künig wesen mit ym tausent iar. ' Und wann tausent iar volbracht
 8 werden, so sol enpunden werden Sathanas von dem kerker sein, ' und sol
 aussfarn und verlaiten die leüte, die da sint auf vier enden der erden, Gog
 und Magog, und sol sy sammen in daz urleüg; und ist ir vil als dez sandes
 9 dez mers. ' Und furen auf die prait der erden und umbfurn der heiligen gezelt
 und die lieben stat. Und fur nyder daz feür von got von dem hymel und
 10 verprant die selben. ' Und der teüfel, der sy verlaitt, ward geworffen in daz
 feür und in daz swefel, darjnn auch die bestie und [der falsch prophet]¹
 11 gepeinigt süllen werden [die ac nocte], ewiclichen. ' Und ich sah einen tron
 groß und weiß¹ und darauf siczen vor dez angesicht vloch² hin die erd und der
 12 hymel, und ein stat sol nichtt funden werden auf der erden. ' Und ich sahe

die grossen töten und die clainen sten vor dem thron, und die bücher würden
 geöffnet, und ein anders 12^{ra} buch des lebens ward aufgetan; und wurden getait
 13 die toten nach irn wercken als in dem buch geschriben was. ' Und gab das
 14 mer seine¹ toten und der tod und die helle gaben ire² toten; und ward gerichtet
 15 über sy nach irn wercken. ' Und die hell und der tod wurden geworffen in
 das feür. Dicz ist der ander tod, daz *ewig[†] feür. ' Und wer nit funden ward
 in dem buch dez lebens [scriptus], der ward geworffen in daz selb feür¹.
 21, 1 Und ich sah einen neuen hymel und ein newen erden, wann der erst hymel
 2 und die erst erde warn verwandelt, und daz mere was nichtt. ' Und ich, Johan-
 nes, sah die heiligen stat Ierusalem new nyder farent von hymel von got beraitet
 3 als ein prawt irem manne. ' Und hort ein sprechent stymme groß von dem
 tron: seht daz tabernackel gots mit den menschen; und er sol wonen mit yn,
 und sy sullen wesen sein volck, und er sol ir got wesen *und mit yn ymmer
 4 pleiben[†]. ' Und got sol abwischen und waschen all thren von irn augen; und
 der tod sol nit mer wesen, noch wainen noch schreien noch rewen¹ sullen sy
 5 nit mer, [quia prima abierunt]. ' Und der in dem thron saß, der sprach: seht,
 ich mach new alle ding. Und sait mir: schreib; wann [haec verba fidelissima
 6 sunt et vera. ' Et dixit mihi]: alle ding sind volbracht. Ich bin alpha und
 o, [initium et finis]. Ich wil dem¹ dürstenden geben — 37^{ra} ²von deme burne
 7 des lebenden wassers umme jus. ' Wer vorwindit, der sal dit besitzten; und ich
 8 wil yme got sin, und her wirt mir eyn sun. ' Mer der vorchtamen unde der
 ungloubigen [et execratis] unde der manslechtigen und der unkußin, der
 abgothe ane bethere und der, die da vorgypriße machin, und der lugenere,
 der allir teil sal sin in dem burninden¹ füre und swewile, daz der ander tot
 9 ist. ' Und do quam eynir von den sibin engelen, die da hattin sibin ghyvas vol
 von den sibin letften plagen¹, unde sprach zu mir: kum, ich wil dir wisen die
 10 brut, eyn wib des lamms. ' Unde vurte mich in deme geiste uf eynen grozen
 hoen berg 37^{rb} und wiste mir die heiligen stad Iherusalem nider varin von
 11 hymel¹ von gothe²; ' die hatte die clarheit gothis, und ir licht was glich eyne
 12 edilin steyne iaspidis und also eyn cristalle; ' und hatte eyne groze muren und
 hoch und hatte zwelf phortin und an den edin der pforten zwelf namen ge-
 13 schriben, ¹daz sint die zwelf geslechte von Irahel¹. ' Von osten drie pforten,
 von norden drie pforten, von suden drie pforten, von westin drie pforten. '
 14 Und die mure der stad hatte zwelf grunt festine und an in¹ zwelf namen der
 15 zwelf² apostolin³ und des lamms. ' Und der mit mir sprach, der hatte eyn
 mas, eyn gulbin ror, daz her mezze die stad und die 37^{va} phorten und die
 16 muren. ' [Et civitas in quadro posita est] und sie was¹ an der lenge und an
 der breite glich gesaft, [et mensus est civitatem de harundine per stadia duodecim
 17 milia : longitudo et latitudo et altitudo eius aequalia sunt. ' Et mensus est
 18 murus eius centum quadraginta quattuor cubitorum, mensura hominis, quae
 19 est angeli]. ' Und daz gebuwide der muren daz was von deme steyne jaspide¹,
 und die stad us reineme golde glich deme luteren glaze. ' Und die grunt vestin
 der muren der stad die was von allirleyge edilin¹ gesteyne gezcirit. Die erste
 20 grunt vestin was eyn steyn jaspis² und die³ andere sassirus, die dritte calce-
 donius, die virde smaragdus, ' die funfte sardonis¹, die sechste sardius², die
 sibinde crisolitus³, die achte berillus, die nunde topasius⁴, die zcende [cryso-
 21 prassus]⁵, die eilfte jacintus⁶, die zwelfte ametistus⁷. ' [Et duodecim portae
 duodecim margaritae sunt per singulas], und eyn iclich pforte was us sunder-
 22 37^{vb}lichen margariten, und die strazin der stad die waren us reyneme golde,
 golde glich deme luterin glaze. ' Und ni¹ keynen tempil gesach ich dar inne;

23 wan unse herre, der almechtig ist, der ist der tempil, und daz lamb². ' Und
die stad bedarf¹ nicht sunnin noch manen, daz sie dar inne luchten; wan die
24 clarheit gotis hat sie ubir luchtit, und daz lamb ist ir luchte vas. ' Und die lute
sullin gen in sime lichte, und die kunige der erden die sullin ir brengen ir¹
25 rum und ere. ' Und ir pforten die sullin nummer beslozin werdin in deme
26 tage, und die naht sol da wesen nicht¹. ' Unde die lute sullin dar in bringin
27 iren rum und ire ere. ' Und dar in sal 38^{ra} nicht kumen, daz besleddit¹ ist und
da verwirkit und vormeynsamit ist, und lugenere sundern alleine die geschribin
sint in daz buch des lebins unde dez² lamms.

22, 1 Unde do wart mir gewijit eyn flos des lebenden wassers schinende alse eyn
2 cristalle; daz quam von deme stule gotis und des lamms. ' Unde in mittin der
straze und us beiden teilen des flosis so was daz holz des lebins, daz brachte
zwelf fruchte *des iarist; in eyne iclichin mande so gab is sine frucht unde
3 daz loub des holzis zcu der gesuntheit der lute. ' Und keynir hande sluch insal
nicht mer sin; und die stule gotis und des 38^{rb} lamms sint dar inne, und sine
4 knechte sullin yme dinen ' und sullin sin antlige beschouwin; [et nomen eius
5 in frontibus eorum]¹. ' Und is insal nummer nacht werdin, und sie insullin
nyt bedurfin des liches von¹ deme luchte vas noch der sunnen licht, wan unse
6 herre goth irluchtit sie selbir; und sie sullin kunige sin ewiclichin. ' Und sayte
mir: dise wort sint war und gloubliche, und unse herre, goth der gaiste der
propheten, hat¹ gesant mit sime engele zcu wisine sinen knechten² [quae oportet
7 fieri cito] *den tag des urteilist. ' Und sehite, ich kume vil schire. Selig ist
8 der man, der stete heldit die wort der¹ prophecien diss buchs². ' [Et ego Io-
hannes]¹, 38^{va} der dit gesehin hat und gehort. Und nach deme daz ich dit sach
und horte, do vil ich vor di suze des engelis, der mir dit wisite, daz ich in ane
9 bette. ' Und her sayte mir: sich, nicht intu des, wan ich bin eyn creature und
eyn diner als du und¹ dine² brudere die³ prophetin und⁴ die da behalbin die
10 wort dises buchs; ane bete du got. ' Unde sayte mir: nicht vorswig die wort
11 [prophetiae] disis buchs; wan die zeyt ist hie bye. ' Wer schadit, der schade
noch¹; unde wer in dem hore ist, der blibe dar inne; unde der gerechte tu die
12 gerechtikeit; unde der heilige werde geheiliget noch. ' Seth, ich kume vil [schire]¹
*offint^{38vb}liche, und daz Ion mein² [est] mit mir, daz ich eyne iclichin gebin
13 wil nach sinen werkin. ' Ich bin alpha und o, [primus et novissimus], begin
14 und ende. ' Selig sie, die ire cleidere reyne machin, uf daz ir gewalt sey¹ in deme
15 holze des lebins, und durch die pforten gen mogen in die stad. ' Us¹ hunde,
ir gift mechere und ir unkuschin, manslechtigen unde der abgothe dinere und
16 eyn iclicher, der da minnet² und tut die lugene! ' Unde ich, Jesus¹, han gesant²
den engil min, [vobis] gezcugnisse zcu gebine uf die gesprachin ding³ in den
ecclesien. Ich bin eyn wurzil und daz⁴ geslecht Davidis, eyn sterne clar in der
17 morgen stunde. ' Und der brute-39^{rgum}¹ unde brute sprachin: kum! Unde wer
hore, der spreche: kum! [Et qui sitit, veniat.] Unde wer da wil, der neme
18 daz waser des lebins umme jus. ' [Contestor ego omni audienti verba pro-
phetiae libri huius]: unde wer legit zcu diseme buche, zcu deme sal got legen die
19 plage dar inne geschriben. ' Und wer minrit die wort dises buchs, des teil sal
got hyne nemen von deme buche des lebins und von der heiligen stad und
20 von den dingen, die geschribin sint¹ in disime buche. ' Dit sprichit, der gezcugnisse
gebit diser dinge: [Etiam]¹ ich kume¹ vil schire *offintliche. Amen. [Veni
21 Domine Iesu. ' Gratia Domini nostri Iesu Christi cum omnibus. Amen].
*Ghe endit das buch der / heymelichen offenbarun=ge. Explicit Apokalipsis. /
Amor vincit omnia†¹.

1, 4 ¹ M, fehlt AL. 6 ¹ A, Ame M, fehlt L. 8 ¹ M, fehlt L (was A). 10 ¹ noch mer A, fehlt LM. 11 ¹ MA, fehlt L. ² AM, Ephese L. ³ AM, pergame L. ⁴ Jarbus ALM. ⁵ Iadocie L, Ieodocie A, Laodocie M. 13 ¹ einen AM, eynir L. ² dalmatischen A, balmatischen L, dasmatiften M. ³ biaden AM, die aron L. vgl. beklaidet mit ainem gewand laut uny uff sin antfaw (?) daz was gelich ainer dalmatif die ain Ewangelier an trait ze der meß Stuttgart. 16 ¹ siben A, siben gulbin LM. 19 ¹ die da sint A, die ding die geschen sint L, die dinge sint M. 20 ¹ A, fehlt LM. ² Gloza die siben . . . sint siben kirchin Tertus L.

2, 1 ¹ so L: ich emendiere nur die auffälligsten Abweichungen von der grammatischen Norm. 2 ¹ heißen A, hijzin LM. ² AM, hat L. 3 ¹ die gedult hast du geliden L, und hast sy geliden A, Vers 3 fehlt M. 4 ¹ A, fehlt LM. 5 ¹ A, fehlen LM. ² LM, für die schuld dein A. 6 ¹ Nycolaitarium LA, nycolait & M; Nifolaitarium Augsburg 3. 7 ¹ habe zcu horine LAM. ² A, den L, den die verwinden M. 9 ¹ A, daz du arm LM. 10 ¹ gloza bis werdit fehlt A, tex fehlt M. ² M, is L. 11 ¹ habe zu horne L. ² denn M, der AL. ³ AM, den andern toten L. 12 ¹ rampheā A, tympitā L; swert M. 13 ¹ unde in den tagen anthyphas so wirdist du min getruwir gezug LM, / atyphas wirst ein getruwir zeuge mein A. 14 ¹ balathamis L, (ber) balachamis A, balachamis M. ² die söne AM, disme L. 15 ¹ also halben is. und ouch die L, / halbe M, habest A. ² nycolaitarium AL, Nifolait & M; Nifolaitarium Augsburg 3. 16 ¹ wil dich vorten mit eyne andern bischofe wider die siben luctere in LM, will sechten wider ein andern bischof wider die leit in A. 17 ¹ wer AM, die L. ² habe zu horne L. ³ M, der AL. ⁴ A, den LM. ⁵ *mit dem er gezallt wirdt in die ewigen seilifait A; vgl. daz ist die kunst dez ewangelies mit der er gezelt in die ewigen salifait Stuttgart Maihingen. 20 ¹ LM, das sweig A. ² die da sprichit daz sie leren von den propheten daz sie beste bas betrige mogen L, die da sprichett das sy lern den propheten auff das sy desterpas betriegen mögen A, die da sprechent das sie destebas betriegen mogen M. ³ A, fehlt LM; vgl. gloza Das betüt die menschen in der cristenhait die mit vasten und wachen sich blaiich ziehet und das sy desterpas die ainvaltigen lut betriegen und lob da von enphasen: zum vierten Tier, 6,7 Maihingen; / zögent Stuttgart. 23 ¹ rechtin L. ² A, fehlt LM. 24 ¹ fehlt LM, (auß genomen sint) seh gesaget A. ² LM, dez weisen A; des wibes Stuttgart. 25 ¹ AM, durch L. 27 ¹ *† L. ² werdin Tex L. 28 ¹ gloza bis tex L. vgl. zebrechen gloz mich selber wan ich bin ain glast der künstigen urstendin Als ich enphfangen . . . 2, 27! Stuttgart. 29 ¹ habe zcu horne L. ² M, der AL.

3, 1 ¹ / den engel M, fehlt AL. ² M, fehlt AL. 2 ¹ A, andere L, die andern M. ² muzin. du inwollis danne ich L, müssen du wellest dann wachen ich vind A, / envollest dan wachen ich enfinden M. 3 ¹ M, fehlt L; darumme bis predigin fehlt A; vgl. Vol vor minem got gloz den touff und von den leren min gehoret und von den bredigen Darumb hab in dinem mit was du habest enphfangen und gehoret Stuttgart. 4 ¹ A, / Jarbus M, fehlt L. ² A, fehlt LM. 5 ¹ AM, von L. 6 ¹ habe zcu horne L. ² fehlt ALM. 7 ¹ A, von LM. ² MA, fehlt L. ³ M, seiffett A, fehlt L. ⁴ A, fehlt LM. 10 ¹ wann AM, und L. ² A, fehlt LM. 12 ¹ MA, eynir in L. ² *† LM; vgl. tempel mins gottes Gloza als adam und lucifer tätent und bar us so gaut er fürbas ymmer me Maihingen Stuttgart. ³ schreiben auff in dem namen A, sie erben uf den namen LM. ⁴ AM, der L. ⁵ und den nuren bis unbesant fehlt A. 13 ¹ habe zu horene L. ² fehlt ALM. 14 ¹ A, von LM. ² Iadocie L, Iadocie A, Iadocae M. ³ A, der ware gezug L, / geware M. 15—16 ¹ Wolde goth werist du kalt adir heis. Wer wan du noch heis in bist ergänzt am unteren Rande L. 16 ² MA, fehlt L. ³ begynne MA, bin L. 17 ¹ und gerecht in dem gloubin LM. ² in diesem Vers weicht M von L folgendermaßen ab: ich endariff nitit nit undr (!), togende und kunsten; vgl. / reich in dem glauben und bedarff nichts und waist nit das du arm bist und gereicht in den gaben des heiligen geistes (18) Nu rat usw. A; dazu: wann du sprichest ich bin rich und gericht und bedarf nichts und waist nicht das du arm bist ellend blind und nadent Gloza An dem glauben und den gauben des hailigen gaites an tugenden und an guten wercken Maihingen, / gericht Stuttgart. 18 ¹ LM, verlorn A. ² so L. 19 ¹ die ich straffe M, / die die A, dich arafe L. 20 ¹ vor der tür A, vur dir dore (!) M. 21 ¹ vgl. Gloza den tuffel und die sünde Maihingen Stuttgart. ² mine L. ³ trone Post he L. 22 ¹ habe zcu horine L. ² M, fehlt AL.

4, 1 ¹ vgl. Nach den vorgeschprochenen dingen Maihingen Stuttgart. ² ich sach L. ³ M, die ich hört des (?) der mit mir sprechent was A, fehlt L. ⁴ A, fehlt LM. ⁵ *† = Stuttgart. 3 ¹ dem angesichte des stans A, an deme angesichte deme steyne L, glich dem steyne M; + Iaspidis LAM. 4 ¹ den thronen A, deme trone LM. 5 ¹ dem thron AM, deme so L.

8¹ und sie sint in dem umme cirfele des thronis und binnin und buzin sint LAM. 9¹ dem A, den LM. 2 A, / den M, fehlt L. 10¹ MA, den thron des sitzendin L. 2 zu erwin amen LAM. 11¹ A, und die LM. 2 vgl. lob und er und tugent glofa Sint gesin in diner vor ordenung e denn sy gemacht wurden und nun so sint sy geschaffen wann du alle ding geschaffen haust und durch dinen willen sind sy gesin und geschaffen *Maihingen*, / gesin und sint *Stuttgart*.

5, 2¹ AM, fehlt L. 2 starke L, sterckelichen M, einen starken e. A. 3 groesser stymme AM, grozin: stime am Rande von anderer Hand L. 3¹ noch bis erdin so in A, . . . der erten M, fehlt L. 5¹*† A, geturftelichen L. 2 Juda / wurczel A, der wurzcelin L. 3*† AL *Maihingen Stuttgart*. 6¹ A, fehlt L. 7¹ von der vordern hant A, von rechte L. 8¹ vibeln LA; vgl. gigen *Maihingen Stuttgart*. Siehe 15, 7. 2 Glofa daz . . . heiligin Tex L. 11¹ A, vil L. 2 tausent werb A, junjwerbe L. 13¹ A, fehlen L.

6, 1¹ A, fehlt L. 2¹*† fehlt A; vgl. glofa das ist die cristenhait die unser herr treit in dem srit wider den tuffel *Maihingen* / unsern herren *Stuttgart*, in *Vers 6, 1* gesetzt. 2 A, fehlt L. 4¹*† fehlt A; vgl. glofa Das betudet die durch dychter der cristenhait *Maihingen Stuttgart*. 2*† AL *Maihingen Stuttgart*. 5¹*† AL *Maihingen Stuttgart*. 6¹ zcwei phunt L, zway gewicht A. 2 A, fehlt L. 3 A, der L. 8¹ er von erdin am Rande. 2 so A, iwerte des hungeris L. 9¹ der erslagen A, die irslagin L. 10¹ von AL. 13¹ beruret A, berut L. 14¹ wurden A, werdin L. 15¹ verpurgen A, vorbergen L.

7, 3¹ und sprach ir sult nit schaden der erden und dem mere noch den paissen A, . . . ache ir . . . noch M, fehlen L. 4¹ gezeichitē L. 2 A, vierundzwenzig L. 5¹ Juda A, iudas L. 6¹ manasse A, manases L. 11¹ A, fehlt L. 13¹ = A; vgl. respondit . . . dicens *Vulg.* 17¹ richtet A, bereitin L. 2 A, ruwe L.

8, 2¹ deme L. 2 A, fehlt L. 3¹ hm A, in L. 5¹ A, fehlt L. 2*† L; vgl. / uf die hertzen *Maihingen Stuttgart*. 6¹ denselben A, den siben L, in dem herhor . . . M. 7¹ wart + gegeben durchstrichen L. 2 der A, die L. 8¹ A, groz burninde berg so wart L. 2 der teuffel A, der insul L; vgl. der tuffel *Maihingen Stuttgart Augsburg 3*. 10¹ in die A, der L. 11¹ den wassern A, deme wassere L. 12¹ der sunnen und das drittail A, fehlt L. 2 nicht luchten dem tage und ouch der nacht L, / leuchtet A. 13¹ + sequi & kleiner, von anderer Hand L. 2 fehlt AL, und auch *Maihingen*.

9, 2¹ ofen A, dunris L. 4¹ hew A, horn L. 2 eyne L. 3 boume L. 5¹ sy peynigten dieselben A, sie selbin L. 2 was scorpion L, / der scorpionen A. 6¹ juchen A, juchtin L. 7¹ vgl. Et similitudines lucistarum *Vulg.* 9¹ A, fehlt L. 2 A, fehlt L. 3 A, die L. 4 die vil L, vil lauffent A. 10¹ heten . . . ein scharpfes was A, eyne scherfe was L. 2 dem L. 11¹ appollion A, apollon L. 2 brerere A, verre L. 14¹ empint A, sibinde L. 2 A, den L. 2 A, flammen L. 15¹ A, fehlt L. 2 stundin L. 16¹ reitenden A, totinden L. 2 tusint und L, xx tausent x tausent A. 17¹ so A, die gesichte der pferde L. 2 halsperge L, halsbe L. 18¹ A, von dren L. 18—19¹ von gewalt L, in dem / A. 2 A, fehlt L. 3 A, dem L. 4 A, fehlt L. 5 A, dem L.

10, 3¹ böner A, fehlt L. 4¹ Signa quae *Vulg.*; vgl. die zaihen *Stuttgart*. 2 schreib A, insprechit L. 5¹ den AL. 7¹ A, fehlt L. 2 sibindens L. 9¹ A, fehlt L.

11, 1¹ anebetinde L. 2*† L. 2¹ A, fehlt L. 2 A, zwenzig L. 3¹ A fehlt L. 2 A, fehlt L. 6¹ A, fehlt L. 2 iren L. 7¹ so klumit die bestie uf L, die bestie claine auff A. 8¹ vgl. seiscit sedet 17, 9. 9¹ ir A, iren L. 10¹ fehlt L, die vroitwin bis *Versende* fehlt A. 2 tag tot L; vgl. umb ir tod *Maihingen Stuttgart* (eine Vermutung Vollmers bestätigt sich). 3 wan die p. L. 12¹ und hortin und eyn grore L, fehlt A. 2 „or“ in grore mit or-Ligatur, vgl. 12, 10 und vorstorin 12, 9 proiectus *Vulg.* verstoßen A, 12, 10 vorstozin, proiectus *Vulg.* verstoßen A. 3 jagend A, jagit L. 4 sy A, is L. 13¹ stund A, stime L. 15¹ Christi eius *Vulg.*; vgl. sines gesalboten *Maihingen Stuttgart*. 16¹ sitscende L, sassen A. 17¹*† = *Maihingen Stuttgart*. 2 czufumftig L, czu sehr klein und undeutlich vorangesetzt. 18¹ totin sin knechte zu lebene AL.

12, 2¹*† = *Maihingen Stuttgart*. 2 gebere A, gebart L. 3¹ cronem L. 4¹ dez hymels A, von deme himele L. 6¹ das sie ouch gespissit wart L, do sy / A. 9¹ vorstorin L, siehe zu 11, 12. 2 trade A, grozir der L. 10¹ grore L. 2 dem traden A. 3 so A, wan L. 4 Christo *Vulg.*; AL = *Maihingen Stuttgart*. 11¹ nutz L, in A; verbessert *Vollmer*. 2 wortt dez urkundis sein A, gezugnißes sines wortis LM; vgl. durch das gezewog *Vollmer*. 2 enforchten A, invorchte L, enforchten M; nusse seynes wortes fol. 205^{ra} Berlin 1845. 3 enforchten A, invorchte L, enforchtend *Stuttgart*. vgl. nit enforchtent den tod durch die liebun gottes *Maihingen*, / enforchtend *Stuttgart*. 12¹ fehlt AL, und wißit daz her beintde ist des iungisten tagis urteil L, sissent daz er . . . des jungsten dag . . . M, wißett daz hiebei ist dez jungsten urtails tage A. 14¹ A,

die ir gefugit was L, die ire ge . . . M. ² AL, . . . halb jare M; = *Maihingen Stuttgart*.
15 ¹ A, fehlt L. ² eynē vendin L, ein v . . M, ein flumen A; *verbessert Vollmer, aus*
**bnde.* ³ di vende L, der flumen A. 16 ¹ so A, fehlt L. ² den venden die L, die flumen
die A.

13, 7 ¹ so A, des volfis L. 10 ¹ *† = *Maihingen Stuttgart*. ² *† vgl. gloja des ewigen
Maihingen Stuttgart. ³ Gloja hir L. ⁴ A, not des gloubin und die gedult L. ⁵ heiligen
Tey L. 11 ¹ die L, vgl. 12, 13 usw. 12 ¹ so A, die L. 13 ¹ grore L. 14 ¹ verlaitten A,
vort leyte L. ² A, fehlt L. 15 ¹ A, da3 da sprichit da3 sal L. ² so A, tun da3 L. ³ anpetett A,
anebettin L. ⁴ A, wan die bestien L. 17 ¹ so A, des namen L. 18 ¹ Gloja da3 L.
² wisshheit L. ³ undsechzig Tey L.

14, 1 ¹ vierczig A, zwenzig L; vgl. zweinczig *Pietsch Dr. II Varianten, B. u. d. K. V,*
S. 270. ² ¹ ehne groze LM = *Stuttgart 33.* ² A, vgl. *das Vorhergehende.* ³ ¹ A, fehlt L.
² *† L, fehlt A; vgl. *Königsberg 891 München 300 Stuttgart u. a. m., B. u. d. K. V,*
S. 272—75. ³ von A; vgl. mit dem blut des lamlin3 *Maihingen Stuttgart.* ⁴ ¹ A,
fehlt L. 9 ¹ dritt A, fehlt LM. ² A, der anebetit L, = M (*fragmentarisch*); vgl. die bestien
und ir bild gloja den endcrift gloja sin botten *Maihingen Stuttgart.* 10 ¹ mit der lutern
ge . . M; *† = *Maihingen Stuttgart.* 11 ¹ so A, wer nicht L. ² A, iren namen adir ire
zzeichen L. ³ zzeichen durch die pine zcu vormidene die sullin habin die ghedult AL.
13 ¹ wan si hat L, von im iczunt A; vgl. wann sie hand nach dem tode *Maihingen,* wan ze
hant / *Stuttgart.* ² *† L. ³ *† L. 16 ¹ fehlt AL, engel tet also her geheizen was unde
AL. 17 ¹ deme temple himele, „temple“ durchstrichen L; von dem tempel der da ist
in dem tempel A. ² jech33i, „ch“ durchstrichen L. 18 ¹ jeyr A, da3 und L. ² A, fehlt L.
³ + des wingarten AL. ⁴ wann rief (!) sind A, Eyn andir rif sint L. 19 ¹ die wingartin L,
den / A.

15, 1 ¹ A, plage und in der letzten ist L. ² ¹ gloja bis tey fehlt A; vgl. glejin mer
Gloja der heilig gais gemischet mit fur *Maihingen Stuttgart.* ⁴ ¹ A, fehlt L. ² so A,
und dich L. 6 ¹ jnure L. 7 ¹ jideln A, wie auch 16, 1. 2. 3. 4. 8. 10. 12. 17; 17, 1;
21, 9, wo L in jedem Fall gisvas hat; vgl. gie3 . . . M, und auch 16, 3. 4 gie33af M.
8 ¹ tempil gotis L. ² jiben A, fehlt L.

16, 1 ¹ himele L, fehlt A. 5 ¹ den engel A, einen der L. 6 ¹ plut A, da3 gegeben
L. 7 ¹ auch AL. 9 ¹ nach „himelischen“ vater durchstrichen. 11 ¹ gewündet A.
12 ¹ in die grossen flumen A, in groze flammen L; vgl. 9, 14. 13 ¹ der AL. ² geen . . .
glich A, sint glich L. 14 ¹ und di geiste sint der tufil genant LA. 17 ¹ spracht L.
19 ¹ bestetigt A, facta est *Vulg.*; einen anderen Beleg in diesem Sinne habe ich nicht
gefunden. 20 ¹ weitere LA, verbessert *Vollmer.* 21 ¹ und jweuil fur LA ² A, die
gro3 und sterlichin wart L.

17, 1 ¹ so A, kum und sich L. ² will A, ich dir L. ³ jiczt A, jiben L. ² ¹ A, die L.
² A, unku3heit L. ³ A, der L. ³ ¹ ein weib A, eynē mit „ē“ zum Teil radiert, und
durchstrichen L. ² rot A, tot L. ⁴ ¹ vormehsamkeit L. ⁵ ¹ gro3in L. 7 ¹ A, und
des das sie L. ² hat A, hattin L. 8 ¹ so A, und die L. ² was A, inwas L. ³ namen A.
name L. ⁴ sind A, ist L. 9 ¹ vgl. *legin II, 8.* 10 ¹ vmmie sie geuallin LA. 11—12 ¹ A,
fehlt L. ² honre „r“ klein und oben zwischen „o“ und „n“ eingeschoben L. ³ A,
fehlt L. ⁴ bestien mite volgen und namen L, / jollgen nement A. 14 ¹ A, genant des
getruwen und usirwelftin L, . . . truwen und des u3 erw . . M. 15 ¹ so A, und die L.
² unkeu3che A, unku3chin L. ³ jiczet A, jiben L. ⁴ *† = *Maihingen Stuttgart.* 16 ¹ die
A, die sie L. ² heize LA. ³ unku3heit LA. ⁴ und die LA. ⁵ jh A, fehlt L. 17 ¹ A, fehlt L.

18, 2 ¹ A, fehlt L. 3 ¹ so A, unku3heit sie L. ² unku3heit L, keu3sch (!) A. ³ so A,
erdin und L. ⁴ ¹ A, fehlt L. 6 ¹ zcuwuel dig nath L. 7 ¹ so A, alse sich L. 9 ¹ ire
pine LA. 10 ¹ A, fehlt L. 12 ¹ tynnim L, tynmi oder tynimi A. 13 ¹ der
jchoff A, herichajt L. ² die L. 14 ¹ so A, berunge L. 17 ¹ so A, also mit vil L.
18 ¹ stad und L, die pein diser stat A. ² A, fehlt L. 20 ¹ ire heiligen L, und heiligen A.
² A, fehlt L. ³ urtei L. ⁴ ir A, in L. 21 ¹ einen stain A, eyne stimme L. ² A, fehlt L.
³ *† = *Maihingen Stuttgart.* ⁴ Ein Blatt fehlt der Hs. L; der Text von A folgt, fol.
10^{vb}—11^{rb}. 24 ¹ Das XVIII capitel.

19, 7 ¹ bereitent A. 12 ¹ flammen A. ² Hier fängt L wieder an. ³ jelsb A, bir L.
14 ¹ herren LA; vgl. die herrschaften oder die scharen die *Maihingen,* die herrschaften die
Stuttgart. 15 ¹ sol berichtten A, berichte L. ² pre3ji L. so A, und des L. 18 ¹ so A,
und da3 L. ² A, der L. 19 ¹ *† = *Stuttgart.* 20 ¹ feur A, burninde und L. ² so AL;
vgl. *stagnum ignis ardentis sulphure: stagnum wird nie übersetzt, vgl. 20, 8. 10. 14. 15;*
21, 8.

20, 3¹ A, warf in burninde fur L. 4¹ A, fehlt L. 2¹ A, der di gloubiten L. 5¹ Ein Blatt fehlt der Hs. L; der Text von A folgt, fol. 11^{vb}—12^{ra}. 2¹ uf L. 10¹ die falschen propheten A. 11¹ weit A. 2¹ volf? A. 13¹ seinen A. 2¹ iren A. 15¹ Das XX capitel.

21, 4¹ ruen A. 6¹ den A. 2¹ Hier fängt L wieder an. 8¹ burninde L. 9¹ siben der letzten plagen A, den sibenseige plagen L. 10¹ A, fehlt L. 2¹ gothe bereit L. 12¹ Gloja daz . . . israhel Tex. 14¹ yn A, ire L. 2¹ A, fehlt L. 3¹ apostolin gotis LA; vgl. Apostolorum Agni *Vulg.*, Apostolorum et Agni „*Versio antiqua*“. 16¹ wan L. 18¹ A, iaspidis L. 19¹ so L. 2¹ A, iaspidis L. 3¹ der L. 20¹ A, jardini L; vgl. von jardini *Maihingen Stuttgart*. 2¹ jardinis L, jardins A; vgl. jardinis *Maihingen Stuttgart*. 3¹ A, cristallus L. 4¹ A, caposius L. 5¹ crisolidus A, crisolitus L. 6¹ Jacinctus A, atinctus L. 7¹ A, amestus L. 22¹ nye A, in L. 2¹ tant LA. 23¹ bedarf A, bedurfin L. 24¹ A, fehlt L. 25¹ A, und in der nacht unde L. 27¹ befectit L. 2¹ A, fehlt L.

22, 4¹ und sinen namen an ire stirnen L, / vorhaubten A. 5¹ vde von L. 6¹ A, goth hat sie der prophetin geist gesant L. 2¹ so A, sinem knechte L. 7¹ A, dirre L. 2¹ A, fehlt L. 8¹ unde 38^{va} ich iohanes bin selig der LA. 9¹ A, fehlt L. 2¹ diner L. 3¹ so A, Ende die L. 4¹ A, fehlt L. 11¹ A, fehlt L. 12¹ cito *Vulg.*, fehlt AL; vgl. 22, 20. 2¹ A, fehlt L. 14¹ A, daz sie mit gewalt in gen zcu deme L. 15¹ foris *Vulg.* 2¹ mynnet A, nimmet L. 16¹ iohanes LA; vgl. Johannes *Stuttgart*, Jhesus *Maihingen*. 2¹ so A, gefehin L. 3¹ so A, ding unde L. 4¹ A, von dem L. 17¹ spiritus *Vulg.*; vgl. der brutigoum *Königsberg 891 Augsburg 3 München 292 Maihingen Stuttgart Erste gedruckte Bibel*. 19¹ geschriben ist L. 20¹ fume ouch LA. 21¹ *† L, Explicite Apockalipsis A.